

PARTIZIPATION

Ergebnisse der
Gespräche mit MeinungsträgerInnen
und der
Passantenbefragung

**INTEGRIERTES
ENTWICKLUNGS-
UND
HANDLUNGSKONZEPT
I S S U M**



im Auftrag der **Gemeinde Issum**

Inhalt, Kozept und Layout

ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung
Hamerla | Gruß-Rinck | Wegmann + Partner
Kanalstraße 28
40547 Düsseldorf
Telefon 0211.55 02 460
Telefax 0211.57 96 82
e-mail due@archstadt.de

Hans-Joachim Hamerla
Jutta Gruß-Rinck
Peter Wegmann
Simon Agert
Galina Strumberger
Stefanie Heidemann (Passantenbefragung und Einzelhandelserhebung)

Issum, Düsseldorf, 27. Mai 2010

mit besonderer Gewichtung der
Ortskerne Issum und Sevelen

INHALT

Partizipationsprozess	6
Gespräche mit MeinungsträgerInnen	6
Passantenbefragung	8
Zusammenfassung der Ergebnisse	9
Die wichtigsten Stärken und Schwächen der Gemeinde	11
Hauptnennungen in Gesprächsrunden und Passantenbefragung	20
Ideen und Vorschläge der TeilnehmerInnen zur Gemeindeentwicklung	22
Einzelergebnisse der Passantenbefragung	23

Partizipationsprozess

Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept für die Gemeinde Issum baut auf einem umfassenden Partizipationsprozess auf. Die Interaktion zwischen den öffentlichen Akteuren, der Politik, Verwaltung und den Planern führt die unterschiedlichen Informationen und Vorstellungen zusammen, wirbt für den anstehenden Entwicklungsprozess und um Verbündete für die Realisierung zukunftssträchtiger Maßnahmen.

Der Partizipationsprozess besteht aus verschiedenen Bausteinen. Im direkten Dialog zwischen den Beteiligten des Prozesses und dem bearbeitenden Büro wurden sowohl Gespräche mit örtlichen MeinungsträgerInnen geführt als auch eine repräsentative Passantenbefragung zur Einzelhandelsstruktur der Gemeinde durchgeführt. Den dritten Baustein der Partizipation bildet die Internetplattform der Gemeinde Issum. Hier wird über den aktuellen Stand der Erarbeitung des integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts berichtet und es besteht im weiteren Verlauf des Verfahrens für Interessierte die Möglichkeit, sich interaktiv an der Ideenfindung zu beteiligen und beispielsweise per e-mail mit der Gemeinde in Kontakt zu treten und Wünsche und Anregungen zu äußern.

Im Folgenden werden die Abläufe der einzelnen Bausteine und die Ergebnisse der Gesprächsrunden und der Passantenbefragung aufgezeigt. Ergänzt werden die Auswertungen aus den Gesprächsrunden an passender Stelle durch Korrelationen mit entsprechenden Erhebungsergebnissen aus der standardisierten Passantenbefragung, sofern diese thematische Parallelen aufweisen und die Ergebnisse folgerichtiger Weise aufeinander bezogen werden können. So beinhaltet der Fragebogen beispielsweise einen Teil, in dem die Befragten bestimmte Kriterien (Erreichbarkeit, Fassadengestaltung, Vielfalt des Einzelhandelsangebot etc.) bewerten sollten. Aus diesem Abschnitt der Befragung lassen sich hilfreiche Zusatzinformationen entnehmen, die den Aussagen von Meinungsträgern und Meinungsträgerinnen gegenüber gestellt werden.

Auf Basis der gewonnen Erkenntnisse und zusätzlichen aufgearbeiteten Informationen werden im weiteren Verfahren Perspektiven-Workshops durchgeführt. Dabei gilt es die benannten Stärken zu nutzen und auszubauen, die Schwächen abzubauen und so zukunftsfähige Perspektiven für Issum gemeinsam zu entwickeln.

Gespräche mit MeinungsträgerInnen

Den Einstieg in den Partizipationsprozess bildeten sieben Gesprächsrunden mit lokalen MeinungsträgerInnen. Diese wurden im März und April 2010 mit insgesamt 63 TeilnehmerInnen durchgeführt. Ziel der Gesprächsrunden war, die individuelle und subjektive Meinung der TeilnehmerInnen zu Themen der kommunalen Entwicklung in Issum zu sammeln.

Durch die Darstellung der Binnensicht der TeilnehmerInnen kann eine Ersteinschätzung und Dokumentation der kommunalen Entwicklungschancen und -defizite erfolgen. Zur gemeinsamen Gestaltung des anschließenden Prozesses fungieren die TeilnehmerInnen als Multiplikatoren, wofür eine Personenkontinuität besonders wichtig ist.

Bei der Zusammensetzung der Gesprächsrunden wurde Wert auf eine große Bandbreite gelegt. Es wurden Personen aus den verschiedensten, stadtentwicklungsrelevanten Tätigkeitsbereichen an einen Tisch gebracht. Dabei wurden die Akteure jedoch nicht als InteressenvertreterInnen ihrer jeweiligen Funktion, Berufsstand oder Vereinigung befragt, vielmehr als lokale und für die Gemeinde Issum engagierte ExpertInnen.

Die Gesprächsrunden setzten sich aus VertreterInnen der Tätigkeitsbereiche

- Kommunalpolitik
- Gemeindeentwicklung, Ortskerne
- Wirtschaft, Banken, Tourismus, Freiraum
- Gemeinwesen - Kultur, Sport, Bildung sowie Soziales zusammen.

Ziel der Gesprächsrunden war es, die ungefilterten und ungewichteten Ansichten und Meinungen der Akteure zu erfahren. Der Gesprächsablauf orientierte sich besonders an den Stärken und Schwächen der gesamten Gemeinde Issum. Unter dem Motto

"Stärken stärken und Schwächen schwächen"

wurden die Gespräche begonnen.

In einer anschließenden moderierten Diskussion hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, neben der allgemeinen Sammlung von Stärken und Schwächen die Issum ausmachen, einzelne Themenschwerpunkte vertieft zu betrachten. Neben den Erkenntnissen zu den Potenzialen und Defiziten konnten in den Gesprächsrunden weitere förderliche Informationen und Vorschläge zur kommunalen Entwicklung gesammelt werden.

TeilnehmerInnen der Gesprächsrunden

Die gesammelten Ergebnisse können nicht als objektives Meinungsbild gewertet werden. Vielmehr zeigen sie die teilweise sehr diversifizierten, teilweise einhelligen Ansichten der TeilnehmerInnen zu einzelnen Themen der Ortsentwicklung. Die Ergebnisse aus den Gesprächsrunden und die angeregten Diskussionen unterstützen die Notwendigkeit des Entwicklungs- und Handlungskonzepts. Aus den Gesprächen ergab sich eine Basis, von der aus die gemeinsame Bearbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzepts weiter gehen kann. Die mehrheitlich getragenen Beurteilungen werden nachstehend zusammengefasst und dargestellt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Aussagen anonymisiert ausgewertet werden. Es werden keine Einzelaussagen bestimmten TeilnehmerInnen zugeordnet, es wird vielmehr eine allgemeine örtliche Sicht, ein Meinungsbild bezogen auf die Potenziale und Defizite der Gemeinde dargelegt.

Die Mehrheitsmeinungen der TeilnehmerInnen und das Herausarbeiten von relevanten Kernaussagen bilden den wesentlichen Aspekt der Auswertung. Ergänzt werden diese durch gewichtige Einzelaussagen, Nuancen und auch kontroverse Sichtweisen.

Jennifer Albrecht	Karin Schoenen-Schragmann
Ralf Biesen	Frank Sensen
Roland Borgmann	Rainer Schenk
Wilfried Bosch	Dr. Peter Sommer
Manuel Brockmann	Heinz-Gerd Spolders
Peter Brockmann	Gerd Stenmans
Michael Cuypers	Willy Stoelk
Paul Düllings	Joria Szucki
Johannes Elbers	Rainer Szucki
Gerd Esser	Hans Tappen
Hans-Georg Esters	Guido Tersteegen
Norbert Eumes	Dieter Teuwsen
Dr. Hubert Fischer	Hans Thoma
Rolf Flottau	Jürgen Ververs
Wolfgang Gaedecke	Stefan Vester
Bernhard Greitemeier	Brigitte Viefers
Manfred Hainke	Fredy Voortmann
Jürgen Happe	Hermann Windeln
Michaela Hericks	Thomas Wittenburg
Walter Hoffmann	
Paul Horster	
Franz-Josef Hüls	
Susanne Hüsck	
Dr. Helmut Jaschke	
Gerhard Jungbluth	
Gerhard Kawaters	
Stefan Keller	
Margret Keusen	
Andreas Kunze	
Bernd Kuse	
Hans-Willi Leenings	
Johannes van Leuck	
Stephan Lingen	
Paul Linssen	
Jochen Lischewski	
Jochem Neuhaus	
Wilfried Oestrich	
Michael Petermann	
Thomas Pieper	
Rolf-Dieter Pohlmann	
Jochen Porbeck	
Wolfgang Redner	
Hartmut Redepenning	
Thomas Roosen	
Günther Rosenwald	
Oliver Ruoß	
Birgit Saebisch	
Iris Schmetter	

Passantenbefragung

Parallel zum integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept erfolgt die Erarbeitung eines Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Issum. Im Zuge der Grundlagenermittlung wurde in einem 4-wöchigen Zeitraum (März/April 2010) eine Passantenbefragung an sechs vorher festgelegten Standorten im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.

Die Befragung wurde in erster Linie in den beiden Ortskernen Issum und Sevelen durchgeführt, ergänzt um weitere Standorte großflächigen Einzelhandels. Insgesamt wurden 322 Passanten zu unterschiedlichen Tageszeiten anhand eines standardisierten Fragebogens befragt. Die untenstehende Darstellung zeigt die Repräsentativität der durchgeführten Passantenbefragung. Bezogen auf die Altersstruktur und das Geschlecht der Passanten weist die Befragung eine hohe Verlässlichkeit der Ergebnisse auf.

Bei den dargestellten Ergebnissen ist zu beachten, dass diese bei offenen Fragen und Bewertungen auf subjektiven Einschätzungen der Passanten beruhen. In einer persönlichen Situation neigen Befragte seltener dazu besonders negative Bewertungen zu geben. Deshalb sind Wertungen, die sich am Ende der Skala befinden, negativer einzuordnen als es das numerische Ergebnis zeigt (z.B. Note 3,1). Dies ist bei der Bewertung der Standortkriterien durch die Passanten der Fall.

Gegenüberstellung der Befragtenstruktur mit den Einwohnerdaten der Gemeinde Issum

	Passantenbefragung		Erhebung Gemeinde Issum*	
Befragte Einwohner	322		12098	
Geschlecht	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
männlich	151	47%	5858	48%
weiblich	171	53%	6240	52%
Altersgruppen			(10390)	(100%)
16-30 Jahre	51	16%	2012	19%
31-50 Jahre	116	36%	3496	34%
ab 51 Jahre	155	48%	4882	47%

* Quelle: Erhebung der Gemeinde Issum, Stand 31.12.2009

Neben den Zielen, die Einkaufsgewohnheiten und -präferenzen der Passanten herauszustellen sowie eine Bewertung der Gemeinde als Einzelhandelsstandort aus Sicht der Kunden zu erlangen, wurden auch Verbesserungsvorschläge der Passanten für deren Wohnstandort (sofern er in der Gemeinde Issum liegt), für den jeweiligen Befragungsstandort und für die Gemeinde Issum insgesamt erfragt. Die wichtigsten Ergebnisse in Bezug auf die Gemeindeentwicklung werden in der nachfolgenden Auswertung den Ergebnissen der Gespräche mit den MeinungsträgerInnen (Kapitel II) gegenübergestellt. Als Bezugsquelle werden im Folgenden die relevanten Einzelergebnisse der Passantenbefragung dargestellt.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Gemeinde Issum zeichnet sich durch unterschiedliche Qualitäten aus. Durch Mehrfachnennung vieler Aspekte im Rahmen der Gesprächsrunden lässt sich ein recht deutliches Profil ablesen. Viele Stärken wurden in allen Gesprächsrunden benannt und durch die Passantenbefragung gestützt. Auch bezüglich der Themen, die zur Problemlösung behandelt werden müssen, besteht weitgehender Konsens. Besondere Bedeutung im Entwicklungs- und Handlungskonzept werden die Kriterien erfahren, die sowohl eine Stärke als auch eine Schwäche darstellen.

Issum ist ein attraktiver Wohnstandort und bietet eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Diese Einschätzung begründet sich einerseits im Wohnraumangebot und dem Wohnumfeld. Die derzeitige Wohnqualität in Issum wurde als positiv bewertet. Untersuchungen und direkte Nachfragen zeigen jedoch deutlich auf, dass für den gesamten Wohnungsmarkt über die Einfamilienhausstruktur hinaus Defizite bestehen. Zur Bewältigung des demografischen Wandels wird Wohnraum in den Ortskernen für verschiedene Zielgruppen (Mehrgenerationenwohnen, altengerechtes Wohnen etc.) geschaffen werden müssen.

Die positive Bewertung der Wohnqualität wird zusätzlich durch ein intaktes und sehr aktives Gemeinwesen gestützt. Durch das damit verbundene gute soziale Angebot in der Gemeinde werden die bestehenden Qualitäten unterstützt. Stärkend wirken sich zusätzlich die - in der Summe betrachtet - attraktiven Ortskerne aus.

Die Lage und die Erreichbarkeit der Gemeinde Issum sind ebenfalls wiederkehrende Nennungen sowohl in den Gesprächsrunden als auch in der Passantenbefragung. Der attraktive Landschaftsraum am unteren Niederrhein umgibt die Gemeinde Issum und ist über die B58 und ferner über die A57 zu erreichen. Die A57 bietet eine optimale Anbindung im Süden an das Ruhrgebiet und Düsseldorf und im Norden an die Niederlande. Mit einer Entfernung von ca. 6 Kilometern zwischen der Autobahnabfahrt und der Gemeinde Issum besteht eine sehr gute Erreichbarkeit und dennoch eine ausreichende Distanz, um das Erscheinungsbild und Leben in der Gemeinde nicht negativ zu beeinflussen.

Der Gemeinde Issum wird ein sehr positives Gemeinwesen bescheinigt. Das Miteinander der Bevölkerung und die gegenseitige Unterstützung findet sich in vielen Situationen des Alltags wieder. Gemeinsames Handeln sowohl im privaten Bereich als auch im Rahmen von Veranstaltungen und

Vereinsaktivitäten ist eine vielfach genannte Qualität. Das zeichnet sich auch durch ein gutes kulturelles und soziales Angebot in der Gemeinde aus, das sowohl von Seiten der Gemeinde organisiert und betrieben als auch aktiv durch privates Engagement gestützt wird. Gerade im Bereich der kulturell und freizeithlich orientierten Aktivitäten zeichnet sich die Gemeinde Issum durch eine vielschichtige und aktive Vereinsstruktur aus.

Die räumliche Struktur der Gemeinde Issum ist gekennzeichnet durch die parallele Existenz zweier Ortsteile. Issum und Sevelen wurden 1969 im Zuge der kommunalen Neugliederung zur Gemeinde Issum zusammengeschlossen. Diese Situation ist bis heute weder im gesellschaftlichen Leben noch "in den Köpfen" der Bevölkerung verankert.

Die Konzentration des Lebens und des Angebots auf jeweils einen Ortsteil hat den Vorteil der sehr wohnungsnahen Versorgung, der Überschaubarkeit und Identifikation, der Förderung von Nachbarschaften und des Vereinslebens und bietet den meisten Menschen Sicherheit.

Nachteilig wirkt sich aus, dass das Potenzial in vielen Fällen nicht ausreicht, umfassende und qualifizierte und erst recht spezialisierte Angebote zu etablieren. Das betrifft den Einzelhandel, Freizeit- und Kulturangebote usw. Zusätzlich führt häufig ein Doppelangebot verschiedener Einrichtungen in beiden Ortsteilen zu einer geringeren Auslastung und Frequenz und zu einer höheren finanziellen Belastung. Dies wirkt sich entsprechend negativ auf die wirtschaftliche Lage entweder der Gemeinde oder des betroffenen Trägers, z.B. Vereine aus. Vor diesem Hintergrund stellt eine zu formulierende und zu vereinbarende Arbeits- und Funktionsteilung zwischen den beiden Ortsteilen eine zwingend zu lösende Aufgabe dar.

Sowohl in den Gesprächsrunden als auch in der Passantenbefragung wurde bestätigt, dass im Hinblick auf die Erhaltung und Attraktivitätssteigerung der Ortskerne Handlungsbedarf besteht. Dabei wurde deutlich, dass dem Ortskern Issum eine negativere Position als dem Ortskern Sevelen bescheinigt wird. Ziel ist es, die Ortskerne zu qualifizieren und die Angebote in den Ortskernen zu verbessern. Der Ausbau der Angebote bezieht sich auf die Etablierung von Außengastronomie, die Verdichtung des Einzelhandels, eine verbesserte Präsentation zum öffentlichen Raum, den Ausbau von Veranstaltungen im Ortskern und die Entwicklung zielgruppenorientierter Angebote.

Von den beteiligten MeinungsträgerInnen wird der Ausbau des Gewerbegebiets in lssum unterstützt. Die damit verbundene Verbesserung der wirtschaftlichen Situation (auch im Hinblick auf die Schaffung weiterer Arbeitsplätze) wird als Qualität in der Gemeindeentwicklung gesehen. Die Etablierung und der Ausbau des Tourismus als Wirtschaftsfaktor ist ein wiederholt genannter Aspekt, der für die positive Gemeindeentwicklung intensiv bearbeitet werden muss.

Die wichtigsten Stärken und Schwächen der Gemeinde

STÄRKEN

Anbindung | Erreichbarkeit

Die infrastrukturelle Anbindung der Gesamtgemeinde Issum bietet nach nahezu einhelliger Meinung der örtlichen Akteure einen eindeutigen Standortvorteil. Über die die Gemeinde tangierende Bundesstraße B 58 und die weiterführende Autobahn A 57 sind Zielorte in der näheren und weiteren Umgebung sehr schnell zu erreichen. Pendelbeziehungen sowohl aus alltäglicher, beruflicher als auch aus freizeitorientierter Sicht nach Duisburg/Ruhrgebiet, Düsseldorf und in die Niederlande sind für den motorisierten Individualverkehr (MIV) problemlos zu realisieren.

Vom Bahnhof Geldern bestehen wochentags gute Verbindungsmöglichkeiten nach Süden in Richtung Düsseldorf und nach Norden in Richtung Kleve. Über den Bahnhof Alpen besteht die Verbindung in Richtung Duisburg und das weitere Ruhrgebiet.

Zu Zeiten mit hohem Pendleraufkommen ist das Angebot des nicht schienengebundenen ÖV ausreichend, um die nahegelegenen Bahnhöfe in Geldern und Alpen zu erreichen. Auch die Verbindungen für SchülerInnen zu Schulstandorten außerhalb der Gemeinde Issum bilden während der Schulzeit von Montag bis Freitag ein ausreichendes Netz. Ergänzt wird das Angebot des ÖV an Wochenenden durch den sog. Night-Mover, eine von der Gemeinde Issum mitfinanzierte Shuttlebusverbindung von Geldern (Disco E-dry) nach Issum, Kerken, Kevelaer, Rheurdt, Straelen, Wachtendonk, Weeze um außerhalb der regulären ÖV-Fahrzeiten einen sicheren Transport für 16- bis 26-Jährige in den Nachtstunden zu realisieren.

Innerhalb der Ortskerne Issum und Sevelen sind kurze Wege - Erreichbarkeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad - zur Schule und öffentlichen Einrichtungen ein Standortvorteil. Darüber hinaus bietet das gut ausgebaute Radverkehrsnetz Verbindungen innerhalb der Ortskerne, zwischen den Ortskernen und in die umgebende Landschaft.

Relevante Einzelnennungen:

- die Straßen und Plätze sind in einem guten Zustand
- die Straßen im Gemeindegebiet sind sicher, es passieren wenig Verkehrsunfälle
- es besteht eine gute Parkplatzsituation - alle Geschäfte können direkt angefahren werden
- neben den Straßen und Plätzen sind auch die Wirtschaftswege in einem gepflegten Zustand

SCHWÄCHEN

Anbindung | Erreichbarkeit

Die Gemeinde Issum ist nicht an das Schienennetz der DB (Regionalbahn) angeschlossen. Eine Anbindung erfolgt über die Bahnhöfe der Nachbargemeinden Geldern und Alpen. Die ÖV-Verbindungen zu den nächstgelegenen Bahnhöfen sind zu Zeiten von Pendleraufkommen und SchülerInnenverkehr ausreichend. Eine Nutzung dieser Verbindungen außerhalb dieser Zeiten wird von den beteiligten Akteuren jedoch als deutliche Schwäche benannt. Gerade für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen am Wochenende und nach der Schule bietet das ÖV-Netz keine ausreichende Taktung, so dass ein individuell organisierter Transport von Nöten ist.

Ein fußläufiger Austausch zwischen beiden Ortskernen ist auf Grund der Distanz von ca. 7 Kilometern nicht möglich. Für Unmotorisierte ist der Besuch bestimmter Einrichtungen im jeweils anderen Ortskern somit schwierig, ebenso bei der Versorgung mit Lebensmitteln durch die am Ortsrand gelegenen Discounter. Ein direktes Anfahren mit dem Pkw ist unumgänglich.

Darüber hinaus fungiert die Kapellener Straße als Durchgangsstraße, was auf Grund ihres Querschnitts und ihrer Dimensionierung zu Komplikationen zwischen Verkehr, ruhendem Verkehr und Fußgängern (besonders mit Kinderwagen oder Rollstuhl) führt.

Relevante Einzelmeinungen:

- die Platz- und Wegegestaltung in den Ortskernen ist stellenweise nicht barrierefrei
- auf Grund der schlechten ÖV-Verbindungen ist für die individuelle Wochenendgestaltung häufig viel Fahrverkehr im MIV nötig

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Während die Stärke der Anbindung für den MIV durch die Bewertung mit der Note 1,8 an der Spitze der Standortparameter steht, bildet die Erreichbarkeit Issums mit dem ÖV das Schlusslicht der Bewertung mit der Note 3,3. Diese Bewertung spiegelt die Aussagen der örtlichen Akteure deutlich wider, da die Situation der ÖV-Anbindung in allen Gesprächsrunden einhellig als Schwäche identifiziert wurde.

STÄRKEN

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Die Bewertung der allgemeinen Kriterien der Gemeindeentwicklung ergibt im Hinblick auf die infrastrukturelle Ausstattung ein ähnliches Bild wie die Analyse der Gespräche mit den örtlichen Akteuren. Die Erreichbarkeit mit dem Auto (vgl. Anbindung an Autobahn) wird im Durchschnitt mit der Note 1,8 bewertet. Auch die Tatsache, dass innerorts nahezu alles zu Fuß zu erreichen ist, wird durch die Note 2,2 für den Faktor Fußgängerfreundlichkeit bestätigt. Die Aussagen, innerörtliche Wege problemlos mit dem Fahrrad erledigen zu können, stützt das Ergebnis auf die Frage nach der Verkehrsmittelwahl zur Fortbewegung in lssum. Den Schwerpunkt bildet hier das Auto mit 42%, gefolgt vom Fahrrad mit 29%.

Wohnstandort

In den Gesprächsrunden wurden die hohe Qualität des Wohnstandorts, das Wohnraumangebot, das Wohnumfeld und, zusammen mit dem intakten Gemeinwesen, die Wohnzufriedenheit als Stärken benannt. Das Wohnraumangebot deckt besonders den Bedarf an Wohnraum für junge Familien, da der Schwerpunkt des Angebots auf Einfamilienhäusern liegt. Einen Anreiz, Bauland in lssum zu erwerben, liefert die Gemeinde über das Angebot eines 5 Euro-Rabatts pro Quadratmeter Bauland für hinzuziehende, junge Familien. Zusätzlich zu dem Angebot an Neubauf Flächen, besteht ein attraktives Angebot an Gebrauchtimmobilien.

Das im Ortsteil Sevelen gelegene Altenheim bietet ergänzend speziellen Wohnraum mit Bezug zum Ortskern für alte und pflegebedürftige Menschen.

Relevante Einzelnennungen:

- im Stadtgebiet sind kaum Baulücken vorhanden
- gutes Wohnraumangebot, jedoch sehr einseitig (überwiegend EFH)

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Im Rahmen der Passantenbefragung wurden Ergebnisse im Hinblick auf die Zufriedenheit mit dem Wohnstandort gesammelt. Diese Ergebnisse liefern weiter führende Informationen sowohl im Hinblick auf die allgemeine Wohnumfeldsituation als auch auf die angebotene Immobilienlage in lssum. So hat die Befragung ergeben, dass 89% der Befragten mit dem derzeitigen Wohnstandort zufrieden sind. 8% der Befragten suchen einen neuen Wohnstandort, zum großen Teil in Form eines Einfamilienhauses.

SCHWÄCHEN

Wohnstandort

Ein differenziertes Angebot unterschiedlicher Wohnformen und Haustypen ist in lssum nicht gegeben. In den Gesprächsrunden wurde vermehrt angemerkt, dass dieses differenzierte Angebot geschaffen werden muss, da es zukünftig für den Bestand und die Weiterentwicklung der Gemeinde von Nöten ist. Nachholbedarf besteht besonders bei Sonderwohnformen. Angebote zum Mehrgenerationenwohnen und alten- und behindertengerechten Wohnen existieren derzeit noch nicht oder kaum, werden aber voraussichtlich auf Grund der demografischen Entwicklung zukünftig nachgefragt. Das derzeitige Wohnbauf Flächenangebot beschränkt sich fast ausschließlich auf Einfamilienhäuser. Eine Ausweisung von Wohnbauf Flächen mit Attraktivität für junge Familien erfolgt häufig nicht, da viele Eigentümer ihr Grundstück nicht verkaufen wollen, was dazu führt, dass der Zuzug junger Familien ausbleibt.

Eine Steigerung des Wohnangebots im Ortskern kann zu einer Belebung beitragen.

Relevante Einzelmeinungen:

- relativ teures Bauland (ca. 165 €/m²)
- die angebotenen Grundstücke sind häufig zu klein für die Bedürfnisse der Kaufinteressenten
- auf Grund der Entfernung zwischen den Ortskernen können beide Ortsteile räumlich nicht zusammenwachsen, damit kann kein einheitlicher Wohnungsmarkt entstehen
- es erfolgt wenig Zuzug von außen, die Bewohner der Neubaugelbiete sind weitestgehend Kinder von "Ur-lssumern"

STÄRKEN

Einzelhandel | Wirtschaft

Die Grundversorgung im Bereich Lebensmittel ist in beiden Ortskernen durch die ansässigen Discounter (Aldi, Lidl, Plus), von REWE und den CAP-Markt gesichert. Ergänzt wird dieses Angebot durch einen in Teilen vorhandenen, kleinteiligen Einzelhandelsbesatz in den Ortskernen. Dieser zeichnet sich, Einzelaussagen zufolge, besonders durch eine gute fachliche Beratung aus. Das Angebot im Bereich Lebensmittel wird durch Direktverkäufe in Form der örtlichen Wochenmärkte (Mittwoch Sevelen, Donnerstag Issum) ergänzt.

Für den Wirtschaftsstandort Issum war lange Zeit die Brauerei Diebels prägend. Im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte hat sich darüber hinaus eine solide und innovative Unternehmensstruktur mit qualifizierten Arbeitsplatzangeboten entwickelt, die es am Standort zu halten gilt. Die Ausweisung des neuen Gewerbegebiets in Issum kann die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit weiter steigern. Des Weiteren existiert eine gesunde Struktur funktionierender Familienbetriebe. Ein großer Teil der Gewerbetreibenden hat sich in Issum und Sevelen in den hiesigen Werbe- und Interessengemeinschaften zusammengeschlossen. Die aktive Landwirtschaft im Umland kann als solide bezeichnet werden.

Relevante Einzelnennungen:

- die wirtschaftlichen Stärken Issums zeigen sich auch durch eine solide kommunale Finanzsituation

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Da die Passantenbefragung schwerpunktmäßig auf die Erhebung der Einzelhandelsituation in Issum abzielt, lassen sich für diesen Aspekt der Erhebung (Stärken und Schwächen) die meisten Zusatzinformationen aus der Korrelation generieren: die gute Ausstattung mit Discountern im Umfeld und die von den MeinungsträgerInnen benannte gute Versorgung mit Lebensmitteln wird durch die Auswertung der vor Ort konsumierten Güter bestätigt. Von den 12 Hauptbranchen nimmt die Gruppe der Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel mit 59,2% den mit Abstand größten Teil ein.

Auf die Frage, welche Standorte im Gemeindegebiet häufig aufgesucht werden, bilden die Discounterstandorte mit 37 - 54% die häufigsten Antworten. Auch bei der Auswertung der hauptsächlichsten Besuchsmotive im Ort liegt Einkaufen mit 68% deutlich vorne (zweithäufigste Nennung Bank mit 10%). Als zweiter und dritter Grund wurden der Arztbesuch (39% und 16%), die Behörde (12% und 17%) und Gastronomie (7% und 14%) häufig benannt.

SCHWÄCHEN

Einzelhandel | Wirtschaft

In den Ortskernen Issum und Sevelen ist das Einzelhandelsangebot im Bereich Lebensmittel nicht ausreichend ausgebaut. Durch die Ansiedlung von Discountern am Ortsrand halten sich im Ortskern keine Anbieter mit vergleichbaren Angeboten. Das führt zu Leerständen. Diese Entwicklung ist schwerpunktmäßig im Ortskern Issum zu erkennen. Hier kommt erschwerend hinzu, dass die noch existierenden Geschäfte im Ortskern Issum nicht entlang einer Einkaufsstraße liegen, sondern sie sich punktuell auf den gesamten Ortskern verteilen. Eine Differenzierung in 1a- oder 1b-Lage kann so nicht erfolgen. Der Mangel an Versorgungsstrukturen im Ortskern birgt Schwierigkeiten für unmobile und ältere Menschen. Die Verteilung des Einzelhandels auf viele verschiedene Standorte führt dazu, dass sich Neuzugezogene oder Auswärtige nicht an einem Einkaufsbereich orientieren können und so Käufe ausbleiben. Die Bevölkerung der Gemeinde Issum verfügt über eine sehr hohe Kaufkraft. Auf Grund der aktuellen Einzelhandelsituation verzeichnet die Gemeinde jedoch einen sehr hohen Kaufkraftabfluss. Ein attraktives, abwechslungsreiches und somit Kaufkraft bindendes Einzelhandelsangebot kann weder der Ortskern Issum noch der Ortskern Sevelen vorweisen.

Trotz der innovativen Unternehmen am Ort reicht das Arbeitsplatzangebot nicht aus. Ein großer Teil der Bevölkerung muss zum Arbeitsplatz in die Umgebung und zum Teil weit ins Ruhrgebiet pendeln. Diese Situation steht im Widerspruch zu der Betreuungssituation. Die gute Betreuungssituation (Kindergärten, Grundschulen) ermöglicht eigentlich die Berufstätigkeit beider Eltern einer Familie, was jedoch in vielen Fällen auf Grund des zu geringen Angebots an qualifizierten Arbeitsplätzen vor Ort nicht realisiert werden kann.

Die Brauerei Diebels hat den Wirtschaftsstandort Issum in der Vergangenheit entscheidend geprägt. Die Konzentration auf ein Unternehmen hat in der Vergangenheit weitere Ansiedlungen häufig verhindert. Es gilt, die Gewerbestruktur zukünftig differenzierter zu entwickeln. Heute liegen einige gewerbliche Grundstücke brach, da sie Anforderungen von Interessenten nicht decken konnten, was die Abwanderung oder Ansiedlung andernorts zur Folge hatte.

Die Wirtschaftsstandorte Issum und Sevelen arbeiten aktuell stellenweise nicht zusammen als ein gemeinsamer Wirtschaftsstandort. In Teilen agieren sie sogar kontraproduktiv und schaden so eher der gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung.

SCHWÄCHEN

Relevante Einzelmeinungen:

- die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung sind in der wirtschaftlichen Entwicklung Isums nicht zu erkennen
- die Werbegemeinschaft Isum ist zu passiv, die Interessengemeinschaft Sevelener Gewerbetreibender ist aktiver und entscheidet mit
- Verlust der Brauerei Diebels würde große, innerstädtische Gewerbebrachen erzeugen (als Folge der einseitigen Konzentration auf Diebels als Gewerbesteuerzahler in der Gemeinde)

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Besonders auffällig ist die Bewertung mit 3,0 für die Vielfalt des Einzelhandelsangebots, bezogen auf die gesamte Gemeinde Isum. Ergänzt wird dieses Ergebnis durch die Vielfalt von Gütern, die in anderen Städten eingekauft werden (84% Bekleidung, 27% Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel, 25% Schuhe, 21 % Elektrogeräte und Leuchten, Haushaltswaren, je 16% Gesundheits-/Körperpflege und Unterhaltungselektronik etc.) und die Gründe, in anderen Städten einzukaufen. Hier werden allerdings auch Zusatzinformationen zu den Defiziten in der Aufenthaltsqualität generiert. Die Faktoren Aufenthalt, Bummeln, größeres Angebot bilden Schwerpunkte in der Begründung, andere Orte zum Einkaufen aufzusuchen. Zusätzlich zu den breiteren Angeboten in anderen Städten wird mit 33% der Aussagen bestätigt, dass das gewünschte Angebot in Isum nicht erhältlich ist und somit ein Einkaufsbesuch in einer anderen Stadt oder Gemeinde nötig ist.

STÄRKEN

Siedlungsstruktur

Die Siedlungsentwicklung der gesamten Gemeinde Issum ist durch die parallele Existenz zweier Ortskerne gekennzeichnet, räumlich etwa 7 Kilometer entfernt liegend. Die Bevölkerung verteilt sich ungefähr gleichmäßig auf beide Teile. Beide Ortskerne besitzen Dorfstrukturen mit Resten historischer Bausubstanz, ergänzt durch Erweiterungen und Ergänzungen des 20. und 21. Jahrhunderts. In beiden Ortskernen grenzen an den Zentrumsbereich Wohnsiedlungen mit reiner Ein- bis Zweifamilienhausbebauung. Die dörfliche Struktur bietet auf Grund der Überschaubarkeit die Vorteile, dass in beiden Ortskernen eine nahe Versorgung gewährleistet werden kann und dass die Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde und das Miteinander in der Bevölkerung sehr positiv ist. Gegenseitige Unterstützung und Entgegenkommen sind eine mehrfach benannte Stärke der gegebenen Strukturen.

Ortskerne | Ortsbild

Stärken im Zentrum beider Ortskerne bilden das Erscheinungsbild und der Zustand der Bausubstanz. Besonders hervorgehoben werden hier die Stadtbild prägenden historischen Gebäude und Ensembles. Neben dem namentlich genannten Haus Issum und dem angrenzenden Torbau mit dem Museum HisTörchen befinden sich im Gemeindegebiet viele weitere denkmalgeschützte Gebäude. Neben dem guten Erhaltungszustand der meisten Denkmäler wird die allgemeine Sauberkeit in der Gemeinde als Stärke für das Erscheinungsbild benannt. Im Ortskern Sevelen trägt ergänzend die geringe Anzahl an Leerstandsimmobilien dazu bei.

Allgemein wird der Gemeinde Issum eine angenehme, dörfliche Erscheinung bescheinigt, mit stimmigen Proportionen und einem - wenn auch auszubauenden - Potenzial an Aufenthaltsqualitäten. Unterstützend wirken sich der direkte Bezug zur umgebenden Landschaft und die reizvollen Grünflächen innerhalb der Ortskerne aus.

Relevante Einzelnennungen:

- Issum ist eine schöne, friedliche Wohngegend und es gibt nur sehr wenig Vandalismus (Bsp. ca. 500€/Jahr für Graffiti-beseitigung)
- der Außenbereich der Eisdielen in der Rosenstraße ist ein Anfang zur Belebung des Ortskerns
- die meisten Einwohner legen Wert auf das Erscheinungsbild des Umfelds, bedingt durch den hohen Anteil an (Wohn-)Eigentum

SCHWÄCHEN

Ortskerne | Ortsbild

Issum hat keinen definierten Ortskern mit einem geschlossenen durchlaufenden Geschäftsbesatz. Eine Mitte, die zum Bummeln und Verweilen einlädt, existiert deshalb nicht. Ein weiteres Defizit in der Nutzung des Zentrums liegt in der fehlenden Außengastronomie. Durch fehlende Angebote und Aktivitäten im Außenbereich, partiellen Leerstand oder fremde, nicht publikumswirksame Nachnutzungen von Geschäftslokalen bleibt eine Belebung der historischen Straßen außerhalb der Ladenöffnungszeiten aus.

Der Erhaltungszustand einzelner Gebäude in den Ortskernen wird als desolat beschrieben, was sich auf das gesamte Erscheinungsbild auswirkt. Als weiteres optisches Defizit wird die leerstehende Tankstelle an der Mittelstraße benannt.

Auch wenn beide Ortskerne eine Vielzahl historischer Gebäude besitzen, birgt diese Struktur auch Defizite. Im Ortskern Issum besteht die Bebauung entlang der Geldener und der Kapellener Straße nahezu ausschließlich aus historischer Bausubstanz, die jedoch teilweise im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen seit den 50er Jahren ihr historisches Erscheinungsbild verloren hat.

In Sevelen existiert zwar eine Ortsmitte mit dem Kirchplatz als Ort für Markt und Veranstaltungen, direkt an der St. Antonius Kirche gelegen, dieser weist jedoch keine ansprechende Gestaltung und damit kein Potenzial zum Verweilen auf. Beide Ortskerne sind demnach außerhalb der Nutzungszeiten zu Ladenöffnungszeiten "verwaist".

STÄRKEN

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Die Auswertung der Passantenbefragung hat ergeben, dass eine Bewertung der Qualitäten der Stadtgestaltung zwischen 2,2 und 2,6 als Mittelwert zu bezeichnen sind. Es kann also geschlussfolgert werden, dass ein gewisses Potenzial vorhanden ist, in der aktuellen Situation aber nicht überzeugend genug ausgebaut oder gestaltet um als Stärke wahrgenommen zu werden. Diese Bewertung trifft auch auf die Bewertung der Fassadengestaltung und der Atmosphäre und Aufenthaltsqualität zu. Die Bewertung mit 2,6 für die Fassadengestaltung und 2,4 für die Atmosphäre und Aufenthaltsqualität bestätigen, dass das grundsätzliche Erscheinungsbild der Gemeinde ein Potenzial besitzt, dass es jedoch im Rahmen der zukünftigen Entwicklung auszubauen gilt. Festzustellen ist jedoch, dass in der Differenzierung der Bewertung nach Ortsteilen, die Bewertung des Ortskerns in Sevelen grundsätzlich positiver ausfällt als die Bewertung des Ortskerns Issum.

Landschaft

Auch die die Ortskerne umgebende Landschaft wird einheitlich als Stärke im Rahmen der Gesprächsrunden benannt. Sowohl die Möglichkeit, dass Kinder noch mit Bezug zur Natur aufwachsen können als auch die Gelegenheit, neben Unternehmungen in nahegelegenen Städten (Ruhrgebiet, Düsseldorf) das Genießen der Natur und die Freizeitgestaltung in der Natur nutzen zu können, bieten eine klare Chance für den Ort. Mit dem Wiesen- und Auenbereich entlang des Issumer Fleuths ist die weitläufige (Kultur-)Landschaft der Region Niederrhein unmittelbar erlebbar.

Relevante Einzelnennungen:

- in Issum und der Umgebung befinden sich sehr viele, gut gepflegte Naturschutzgebiete

SCHWÄCHEN

Relevante Einzelmeinungen:

- nach 18:00 Uhr (Ladenschluss) findet kaum öffentliches Leben in den Ortskernen statt, da zu wenige Angebote existieren ((Außen-)Gastronomie etc.)

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Die Aufenthaltsqualität der Ortskerne erfährt lediglich eine mittelmäßige Bewertung. Das zeigt deutlich, dass das mögliche Potenzial in der Aufenthaltsqualität dringend ausgebaut werden muss, um nicht zukünftig als eindeutige Schwäche zu zählen. Ferner zeigt dies auch die Bewertung des Gastronomieangebots mit 2,9. Das stellenweise negative Erscheinungsbild in den Einkaufsbereichen in den Ortskernen wird durch die Bewertung der Schaufenstergestaltung mit 3,1 bestätigt. Entsprechend der Schwellenwerte in der Bewertung der Standortkriterien lässt sich ablesen, dass die Parameter deutlich verbesserungswürdig sind, um als eindeutige Stärke des Standorts benannt werden zu können.

STÄRKEN

Sport | Freizeit

Die Gemeinde Issum hält ein umfassendes Angebot an Freizeit- und Sporteinrichtungen für Bewohner und Touristen vor. Dazu zählen neben dem Spaß- und Erlebnis-Freibad in Sevelen, Fußballplätze, Skateranlagen, Sporthallen und -plätze, Reitsportanlagen, Golfplatz und Spielplätze/Treffpunkte. Auch hier bietet häufig die reizvolle Landschaft eine Basis, um sich sportlich zu betätigen (Radfahren, Skaten etc.). Als ein zentral gelegenes Angebot wurde die neu errichtete Reithalle zwischen beiden Ortskernen benannt. Sie wird von beiden Ortsteilen genutzt. Darüber hinaus existiert eine Vielzahl von durch Vereine oder Kirchengemeinden organisierter und betreuter Angebote. Das Freibad im Ortsteil Sevelen wurde von den TeilnehmerInnen mehrfach direkt als Stärke benannt.

Relevante Einzelnennungen:

- als Ergänzung zum bestehenden Spielplatzangebot ist die Errichtung eines Mehrgenerationenspielplatzes geplant

Vereinsleben | Kultur | Tourismus

Das lebendige, breite und starke Angebot des Vereinslebens zeichnet die Gemeinde Issum in besonderer Weise aus. Neben Sportvereinen existieren kulturell orientierte, historische engagierte und karitative Vereine. Große Teile der Bevölkerung sind aktiv in das Vereinsleben eingebunden. Ergänzt wird das Angebot durch Aktivitäten der Kirchengemeinden und Jugendzentren.

Das kulturelle Angebot in Issum ist ebenso vielschichtig wie die Vereinsstruktur. Viele der örtlichen Veranstaltungen werden von Vereinen organisiert und durchgeführt. Dabei reicht die Bandbreite von verschiedenen Märkten (Ostermarkt, Töpfermarkt, Weihnachtsmarkt) bis hin zu Lesungen, Kabarett und Konzerten. Die Angebote richten sich an Familien, Jugendliche, Senioren und werden auch von Auswärtigen wahrgenommen.

Als besondere touristische Attraktionen zählt die räumliche Lage Issums im niederrheinischen Tiefland. Der Radtourismus ist ein Schwerpunkt der touristischen Ausrichtung, nicht nur der Gemeinde Issum sondern der

SCHWÄCHEN

Sport | Freizeit

Allgemein wurde der Gemeinde Issum in den Gesprächsrunden ein gutes Angebot zur Freizeitgestaltung bescheinigt. Nahezu einhellige Meinung war jedoch, dass ein Defizit im Bereich der dauerhaft angebotenen Möglichkeiten außerhalb von Vereinen (Ausgehen, Gastronomie etc.) besteht. Das heißt, dass ein öffentliches Leben in den Ortskernen an Treffpunkten kaum wahrzunehmen ist. Besonders zeigt sich das bei den Angeboten speziell für Jugendliche. Die Möglichkeit, vor Ort abends auszugehen, besteht nicht (vgl. Zentrum | Ortsbild). Das führt zu Pendlerbewegungen, die wiederum durch die Schwächen im ÖV-Netz begrenzt werden. Die Jugendzentren halten ein gutes Angebot vor, jedoch erreicht es nicht alle und gerade die Altersgruppe 15-18 versucht größtenteils, die Freizeit individuell zu gestalten.

Ein explizit benanntes und zu verortendes Defizit im Hinblick auf Mangel an Freizeitangeboten ist die Tennishalle in Issum. Bevor die Halle geschlossen wurde, bildete sie einen Zielort für die Freizeitgestaltung aus verschiedenen Gründen: Sport, Essen gehen (eigene Gastronomie), auf der Terrasse sitzen etc.

Relevante Einzelmeinungen:

- das "Diebels-Live" als Begriff für Feiern/Ausgehen leidet sehr, die angebotenen Veranstaltungen werden weniger, ebenfalls ein Defizit für die Freizeitgestaltung vor Ort

Vereinsleben | Kultur | Tourismus

Als Schwäche wurde die inhaltliche Ausrichtung einiger Vereine benannt. Das bestehende Angebot ist - abgesehen von einigen Sportvereinen - eher auf ältere Mitglieder ausgelegt, woraus sich in vielen Vereinen Nachwuchsschwierigkeiten ergeben. Zusätzlich bestehen Kommunikationsdefizite zwischen den Vereinen, die sich auf die jeweiligen Ortskerne fokussieren. Eine gemeinsame Vorgehensweise ist häufig nicht zu erkennen oder auch nicht gewollt.

Die Auswahl kultureller Veranstaltungen kann nach Meinung der örtlichen Akteure als ausgewogen und ansprechend bezeichnet werden, eine Schwäche liegt jedoch darin, dass im Laufe eines Veranstaltungsjahres zu wenige (über-)regional attraktive Veranstaltungen stattfinden. Lokale Veranstaltungen (Töpfermarkt, Ostermarkt etc.) sind gut organisiert und werden gut besucht, ihnen fehlt jedoch häufig ein Alleinstellungsmerkmal. Die immer wieder genannte Schwäche im Bezug auf Kultur und damit auch Tourismus ist die mangelnde Werbung für die (örtlichen)

STÄRKEN

gesamten Region. Unterstützt wird die Attraktivität für Touristen durch Angebote wie das Freizeitziel Oermter Berg, die Übernachtungsmöglichkeit im eigenen Wohnmobil auf dem Wohnmobilpark Hexenland oder kulturelle Besonderheiten wie das jüdische Bethaus (ehemalige Synagoge) in Issum.

Soziale Infrastruktur | Bildung

Die schulische Infrastruktur in der Gemeinde Issum mit einer Hauptschule in Sevelen, zwei Grundschulen in Issum und weiteren Schulen in mit dem ÖV erreichbaren Nachbarkommunen (Alpen, Geldern) bietet allen SchülerInnen ein der Gemeindegröße entsprechendes, ausreichendes Angebot. Besonders die Qualität und Ausstattung der Hauptschule wird von den MeinungsträgerInnen als Stärke der Gemeinde benannt. Die Betreuung sowohl in der Hauptschule als auch in den Grundschulen ist bis 16:00 Uhr möglich, was die Möglichkeit einer Berufstätigkeit der Eltern verbessert. Eine vergleichbar intensive Betreuung ist für Kinder im Kindergartenalter ebenfalls gegeben.

Die Ausstattung mit (Kinder-)Spielplätzen wird als gut und für viele Altersgruppen geeignet beschrieben.

Die gute örtliche, hausärztliche Versorgung wird ergänzt durch Angebote wie Physiotherapie, Kosmetikinstitut und Heilpraxis im Wohlfühlhaus Issum.

Das Altenheim in Issum bietet zusätzlich die Möglichkeit, auch im Falle von Betreuungsbedarf, weiterhin in der Gemeinde wohnen zu können.

SCHWÄCHEN

Gegebenheiten. Die gesamte Gemeinde Issum hat mit den beiden (historischen) Ortskernen und der Lage an der Region Niederrhein für den (Rad-)Tourismus einiges zu bieten, die Stärken werden aber nicht genug benannt und kommuniziert. Gerade der Tourismus als Wirtschaftsfaktor könnte durch intensivere Werbung gestärkt werden. Aktuell besteht jedoch eine eindeutige Schwäche im Beherbergungsangebot. Bereits heute - und erst recht bei einer Stärkung des (Rad-)Tourismus - ist das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten zu gering oder entspricht nicht der Zielgruppe.

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Auch die Aussagen, dass die qualitativollen kulturellen Veranstaltungen zu selten sind, werden durch die Bewertung bestätigt. Die Note 3,0 für Kultur und Freizeit zeigt deutlich, dass es ein Defizit im Bereich der kulturellen und Freizeitangebote gibt. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die seltene Nennung von kulturellen Veranstaltungen als Besuchsmotiv für die Gemeinde (Erstnennung Kultur - 0%).

Auch die mangelnde Werbung für die touristischen Qualitäten wird mit der durchschnittlichen Bewertung 3,1 für Tourismusfähigkeit gestützt. Die Qualitäten sind größtenteils nicht bekannt und nicht öffentlich wirksam.

Soziale Infrastruktur | Bildung

Derzeit ist Issum ausreichend in der hausärztlichen Versorgung aufgestellt. Im Zuge des demografischen Wandels und einer älter werdenden Bevölkerung wird das Angebot an fachärztlicher Versorgung immer wichtiger. Hier reicht das Angebot nicht aus, was als eindeutige Schwäche identifiziert wurde.

Die Hauptschule in Sevelen sieht sich der Situation ausgesetzt, über kurz oder lang evtl. nicht mit genügend SchülerInnen ausgelastet zu sein, da Schulstandorte im Umfeld eine große Konkurrenz darstellen. Begründet wurde das mit dem allgemeinen gesellschaftlichen Ruf von Hauptschulen, was jedoch nach nahezu einstimmiger Aussage der MeinungsträgerInnen nicht auf die Hauptschule in Sevelen zutrifft. Die Qualität der Lehre und die Ausstattung der Schule befinden sich auf einem sehr hohen Niveau, was jedoch nicht ausreichend beworben wird (60% der Hauptschulabgänger erreichen die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe).

Eine weitere Schwäche besteht in dem Weiterbildungsangebot für Erwachsene. Diese, teilweise durch die VHS in der Umgebung angeboten, findet größtenteils an Vormittagen statt oder zielt inhaltlich eher auf Beschäftigung

STÄRKEN

Relevante Einzelnennungen:

- in Issum existiert seit ca. 15 Jahren ein Kinder- und Jugendparlament (Vertretung für Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber der Gemeinde)

Korrelation mit der Passantenbefragung:

Die in allen Gesprächen mit MeinungsträgerInnen erwähnte Qualität der örtlichen Hauptschule wird durch die allgemeine Bewertung der Qualität von Kindergärten und Schulen im Gemeindegebiet durch die Passantenbefragung bestätigt. Die Bewertung der Qualität von Kindergärten und Schulen in der gesamten Gemeinde Issum erfolgt mit 2,1.

Gemeinwesen | Identifikation

Dem Gemeindeleben wird insgesamt ein "harmonisches Miteinander" bescheinigt. Dies zeigt sich im zwischenmenschlichen Umgang, durch ein gutes Auskommen zwischen verschiedenen Konfessionen und in der gegenseitigen Unterstützung durch Nachbarschaft, Vereinsmitglieder. Die Vereinsarbeit in Issum ist sehr aktiv, was bestätigt, dass eine große Identifikation mit dem Wohnort besteht und dementsprechend die Bereitschaft, die Entwicklung der Gemeinde mit Veranstaltung und Initiativen aktiv mit zu gestalten, bei vielen Bürgern vorhanden ist.

Die häufig benannte Floskel "man kennt sich" wurde als klare Stärke benannt. Es besteht eine enge Gemeinschaft in der Bevölkerung, die zu einem friedvollen Umgang führt. Vereinsmitglieder gestalten ihre Freizeit gemeinsam, Nachbarn unterstützen sich bei anfallenden Arbeiten, Schüler/Kinder agieren freundlich miteinander. Hinzuziehende werden durch die aktive Vereinsarbeit schnell in die Gemeinde und ihre sozial ausgewogene Bevölkerungsstruktur integriert. Sowohl von Einheimischen als auch von Auswärtigen wird ein sehr offenes Verhalten und Entgegenkommen in der Bevölkerung bestätigt. Es existiert eine große Grundzufriedenheit in der Bevölkerung. Unterstützend wirkt sich hier die geringe Ortsgröße aus. Eine Anonymität wie in einer Großstadt entsteht in Issum nicht. Dies spiegelt sich wiederum in der Gemeindeverwaltung wider. Eine bürgernahe Verwaltung bietet Anlaufstellen und Ansprechpartner bei verschiedenen Anliegen und Fragen.

Relevante Einzelnennungen:

- die Bevölkerung hat Interesse am "Dorfleben" und fördert so die soliden Strukturen

SCHWÄCHEN

als auf Weiterbildung.

Relevante Einzelmeinungen:

- die Ausstattungen der Schulen bieten eine gute Basis für eine Weiterentwicklung, die Entwicklungsperspektive - wie z.B. die Integration eines Realschulzweigs - wird stellenweise von den Beschäftigten abgeblockt
- die Polizeipräsenz vor Ort - nur an drei Tagen in der Woche - ist für das Sicherheitsgefühl einiger Einwohner nicht ausreichend (bes. für ältere Bevölkerung)
- das Betreuungsangebot von Kindern unter 3 Jahren ist zu gering

Gemeinwesen | Identifikation

Die MeinungsträgerInnen positionieren sich für ein stärkeres "Wir-Gefühl" in der gesamten Gemeinde Issum. Durch die Ortsneugliederung ist aus zwei verschiedenen Dörfern eine Gemeinde entstanden. Dieser Aspekt findet sich heute noch an vielen Stellen wieder. Den Stärken, die sich daraus ergeben (gute infrastrukturelle Ausstattung beider Ortskerne), steht eine Vielzahl von Schwächen gegenüber. Ein andauerndes Konkurrenzdenken schwächt beide Kerne (wirtschaftlich), ein Arbeiten von Vereinen ohne Kooperation und Abstimmung hindert die Arbeit für und die Durchführung von Veranstaltungen.

Ein zukünftiges Miteinander beider Ortskerne und eine aufeinander abgestimmte eindeutige Arbeits- und Funktionsteilung wird so stark behindert.

Relevante Einzelmeinungen:

- die Issumer Bevölkerung ist häufig von den eigenen Stärken nicht überzeugt oder sie sind nicht präsent genug
- Begründung für die mangelnde Kommunikation von Stärken
- das "Konkurrenzdenken" zwischen den Ortskernen geht so weit, dass Gewerbeansiedlungen aus Selbstschutz (eigenes Unternehmen gleicher Branche) verhindert werden
- "Ortskerndenken" ist größtenteils eine Generationenfrage, Kinder und Jugendliche agieren eher auf die gesamte Gemeinde bezogen

Hauptnennungen in Gesprächsrunden und Passantenbefragung

Stärken

GESPRÄCHSRUNDEN

Anbindung | Erreichbarkeit

- gute Anbindung an die Autobahn
- schnelle Erreichbarkeit umliegender Städte und Regionen

Wohnstandort

- gutes Wohnraumangebot für Familien
- geeignete und nachgefragte Bebauungsstruktur (überwiegend EFH)
- positives Wohnumfeld

Einzelhandel | Wirtschaft

- gutes Angebot an Einzelhandel im Bereich Lebensmittel (Discounter)
- innovative Unternehmen am Ort

Ortskerne | Ortsbild

- erhaltenswerte Bausubstanz - Haus Issum, Histörchen
- attraktives Erscheinungsbild in den Ortskernen
- friedliche Gegend mit wenig Vandalismus
- ländlicher Charakter

Landschaft

- attraktive Landschaft in direkter Umgebung
- gutes Naherholungspotenzial

Sport | Freizeit

- großes Angebot an Freizeit- und Sportmöglichkeiten
- Landschaftsbezug gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (Radfahren, Skaten etc.)
- Freibad in Sevelen

Vereinsleben | Kultur | Tourismus

- sehr aktives Vereinsleben
- großes Bürgerengagement
- Vielzahl kultureller Angebote (häufig von Vereinen organisiert)
- Issum in der Region Niederrhein ist attraktiv für (Rad-)Tourismus
- Oermter Berg ist touristisches Freizeitziel

Soziale Infrastruktur | Bildung

- gute Ausstattung mit/der Schulen
- besonders die Hauptschule hat einen guten Ruf
- gute hausärztliche Versorgung
- hohe Zahl an (Kinder-)Spielplätzen

Gemeinwesen | Identifikation

- "friedlicher Umgang" untereinander
- gegenseitige Unterstützung - man kennt sich
- gute Integration von Hinzuziehenden durch Vereinsaktivitäten
- bürgernahe Verwaltung

PASSANTENBEFRAGUNG

- Anbindung an Autobahn, Nähe zu größeren Städten
- kurze Wege
- überall kommt man mit dem Rad hin

- Wohnzufriedenheit
- positives Wohnumfeld

- gute Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel (Discounter)
- Waren für den täglichen Bedarf sind vor Ort gut erhältlich

- schöner Ortskern
- ruhiges Wohnen möglich
- attraktive Lage am Niederrhein
- angenehmes Klima

- Natur in unmittelbarer Nähe

- viele Freizeitaktivitäten
- fahrradfreundlich
- Spaßbad Hexenland
- gute Möglichkeiten für Hundebesitzer - Freiraum, spazieren

- sehr aktives Vereinsleben
- gutes kulturelles Angebot
- attraktiv für Rad- und Wandertouristen
- Wohnmobilstellplatz in Sevelen

- gute Schulen mit gutem Ruf
- genügend Ärzte, ausreichende ärztliche Versorgung
- Kinderspielplätze sind zahlreich vorhanden

- nett und zuvorkommendes Miteinander
- jeder achtet jeden - Gemeinschaftssinn
- Als Zugezogener wird man nicht ausgegrenzt

Schwächen

GESPRÄCHSRUNDEN

Anbindung | Erreichbarkeit

- schlechte Anbindung im ÖV-Netz
- Verkehrssituation stellenweise schlecht - Kapellener Straße hat zu geringen Querschnitt

Wohnstandort

- kein differenziertes Wohnraumangebot
- kein Angebot für Mehrgenerationenwohnen
- wenig Neuausweisungen von attraktivem Wohnbauland

Einzelhandel | Wirtschaft

- zu geringes Einzelhandelsangebot in den Ortskernen
- Angebot ist punktuell über den Ortskern Issum verteilt
- Einzelhandelsimmobilien stehen vielfach leer
- trotz vieler Unternehmen ist das Angebot an attraktiven und qualifizierten Arbeitsplätzen zu gering
- die wirtschaftliche Ausrichtung der Gemeinde war zu lange auf Diebels fokussiert

Ortskerne | Ortsbild

- stellenweise schlechter Erhaltungszustand historischer Gebäude
- keine Außengastronomie
- wenig qualitätvolle Aufenthaltsmöglichkeiten
- in Issum existiert kein ablesbarer, definierter Ortskern
- Ortskerne sind nach Ladenschluss verwaist

Sport | Freizeit

- zu wenig Angebote speziell für junge Leute
- Ausgehen vor Ort ist kaum möglich - Diebels-Live verringert Veranstaltungen
- Tennishalle wurde geschlossen

Vereinsleben | Kultur | Tourismus

- Tourismusqualitäten werden nicht ausreichend beworben
- Übernachtungsangebot ist zu gering
- Angebot kultureller Veranstaltungen gut aber zu gering
- Vereinsinhalte häufig auf ältere ausgerichtet - Nachwuchsschwierigkeiten bei einigen Vereinen

Soziale Infrastruktur | Bildung

- der gute Ruf der Hauptschule in Sevelen wird nicht ausreichend kommuniziert
- fachärztliche Versorgung wird auf Grund des demografischen Wandels zu gering werden
- zu geringes oder schwierig erreichbares Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene

Gemeinwesen | Identifikation

- Ortsteildenken, kein "Wir-Gefühl" auf einer Basis Gesamt-Issum

PASSANTENBEFRAGUNG

- schlecht ausgebautes ÖV-Netz
- teilweise schlechter Erhaltungszustand der Straßen

- vielfältiges Wohnraumangebot fehlt
- Mehrgenerationenwohnen, alten gerechtes Wohnen fehlt

- zu wenig Einkaufsmöglichkeiten
- kleine Geschäfte wurden/werden geschlossen
- Leerstand in den Ortskernen
- in Sevelen fehlt eine Tankstelle

- Straßen könnten freundlicher gestaltet sein (Erscheinungsbild)
- keine Infrastruktur für Außengastronomie
- es existiert kein Zentrum/definierter Ortskern
- Straßenbeschaffenheit (Kopfsteinpflaster) ist stellenweise nicht barrierefrei

- zu wenig Angebote für Jugendliche
- keine Kneipen - Ausgehen vor Ort schwierig
- Tennishalle ist leer
- Hallenbad wurde geschlossen

- schlechte Hotelsituation
- zu wenig Kultur

- mehr (Fach-)Ärzte nötig
- mehr Angebote (auch Geschäfte) speziell für Ältere

Ideen und Vorschläge der TeilnehmerInnen zur Gemeindeentwicklung

GESPRÄCHSRUNDEN

Anbindung | Erreichbarkeit

- Verbesserung der ÖV-Anbindung außerhalb der Pendlerzeiten
- Verbesserung der Verkehrssituation/Verkehrsführung in der Kapellener Straße und Geldener Straße

Wohnstandort

- Ausbau im Bereich Mehrgenerationenwohnen

Einzelhandel | Wirtschaft

- Entwicklung einer zukunftsfähigen Arbeits- und Funktionsteilung der beiden Ortskerne - gegenseitige Stärkung
- Ansiedlung von Einzelhandel in Ortskernen verbessern
- Leerstandimmobilien zu günstigen Preisen an Existenzgründer vermieten und so wieder nutzen

Ortskerne | Ortsbild

- Umbau von Bestandeinzelhandelsimmobilien um wieder vermarktungsfähig zu machen (Zusammenlegung einzelner Geschäfte) - Belebung der Ortskerne
- Etablierung von Außengastronomie
- Aufwertung von Fassaden im Ortskern zur Steigerung des Erscheinungsbildes/Aufenthaltsqualität
- Innenbereich Rathaus für Außengastronomie qualifizieren
- Kooperation mit HisTörchen

Sport | Freizeit

- mehr Treffpunkte/Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen

Vereinsleben | Kultur | Tourismus

- Ausbau des Wohnmobiltourismus (Stellplatz in Sevelen ist gut besucht)
- bestehendes Beherbergungsangebot ausbauen (bed&breakfast, Heuhotel)
- Wiederaufnahme von Tourismusangeboten (Höfetour)
- Etablierung von zielgruppenorientierten "Komplettangeboten" (für Kegelveine etc.)
- Entwicklung von kulturellen Angeboten speziell für Jugendliche

Soziale Infrastruktur | Bildung

- Qualifizierung des Schulstandorts Issum - Hauptschule mit integriertem Realschulzweig
- Auf- und Ausbau von Angeboten für Kurzzeitpflege
- Verbesserung der fachärztlichen Versorgung, besonders für ältere Bevölkerung

Gemeinwesen | Identifikation

- Gründung von gemeinsam organisierten (Sport-)Vereinen zur Verbindung der Ortskerne (Ortskerndenken aufheben)

PASSANTENBEFRAGUNG

- Bessere Taktung der bestehenden Busverbindungen
- Ausbau des Busnetzes in andere Orte und an den Wochenenden
- Fußgängerzone im Teilabschnitt der Geldener Straße

- Mehr Wohnraumangebot für Ältere - Seniorenheim

- Leerstände im Ortskern Issum revitalisieren
- Lebensmittel-Einzelhandel zentraler ansiedeln
- Erweiterung des Einzelhandelsangebots (Bekleidung)
- Angleichen der Öffnungszeiten der Geschäfte

- Ortskerne attraktiver gestalten (Fassaden, öffentl. Raum)
- Außengastronomie ermöglichen
- Ortskerne als Zentren erlebbar machen
- Verbesserung der bestehenden Spielplätze

- Mehr Angebote für kleine und ältere Kinder und Jugendliche

- Nachwuchsproblematik der Vereine durch finanzielle Unterstützung begegnen
- Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher und Touristen
- Angebot von Attraktionen, die auf Touristen zugeschnitten sind
- Ausbau des Kulturangebotes
- Wiederansiedlung eines Hallenschwimmbades

- Ausbau der ärztlichen Versorgung durch Fachärzte
- Ansiedlung von Pflegeeinrichtungen für Ältere
- Ansiedlung von Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren

- Bessere Einbindung der Bürger bei kommunalen Entscheidungen

Einzelergebnisse der Passantenbefragung

Herkunft der befragten Passanten

Verkehrsmittelwahl der befragten Passanten

Wohnstandort der befragten Passanten

Besuchsgründe der Passanten den Befragungsstandort aufzusuchen

Besuchshäufigkeit der Befragungsstandorte

Bewertung der Standortkriterien durch die Passanten

Vermisste Sortimente im Einzelhandel

Konkurrenzorte der Gemeinde Issum - Einzelhandel

Verbesserungsvorschläge der befragten Passanten

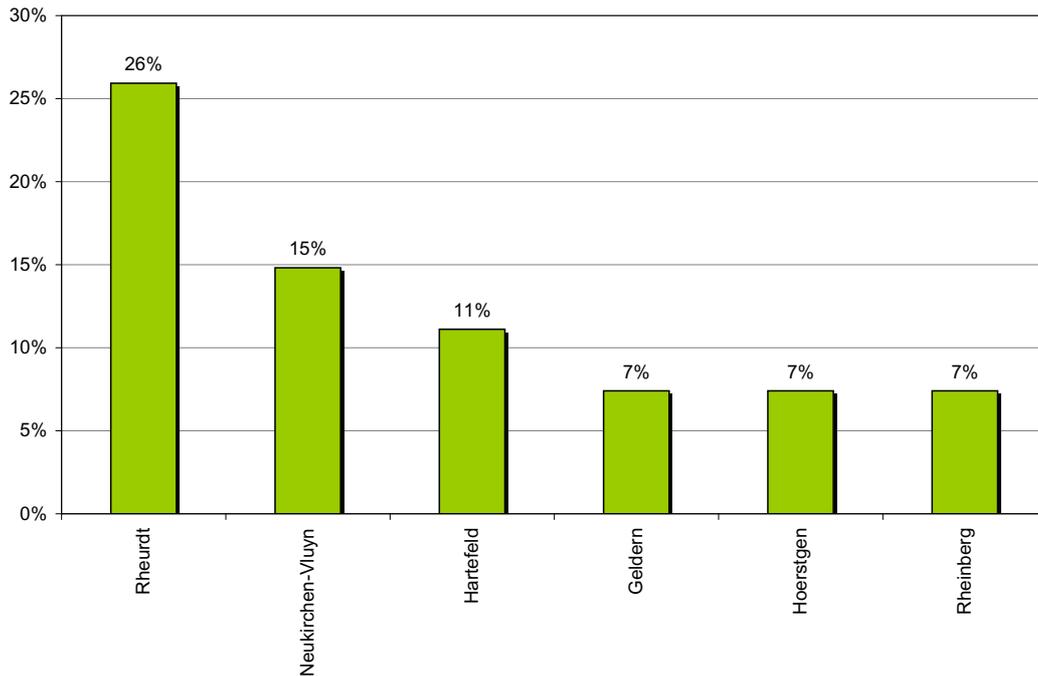
Zusammenstellung der Einzelantworten aus den offenen Fragen der Passantenbefragung in der Gemeinde Issum

Herkunft der befragten Passanten

Wohnort der Befragten [%]

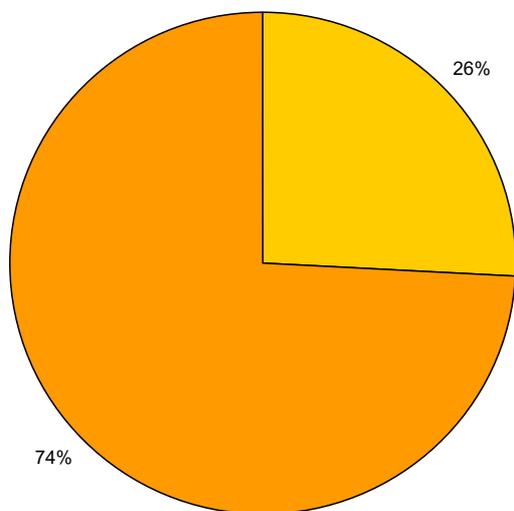
Befragungsstandort	vor Ort	innerhalb der Gemeinde	außerhalb der Gemeinde	Summe	
Gemeinde Issum	83 %	9 %	8 %	100 %	322

Wohnort der Befragten außerhalb der Gemeinde Issum [%]



Weitere Nennungen mit anteilig 4%: Alpen, Bedburg-Hau, Dinslaken, Hochwald, Kalker, Kamp-Lintfort, Wachtendong

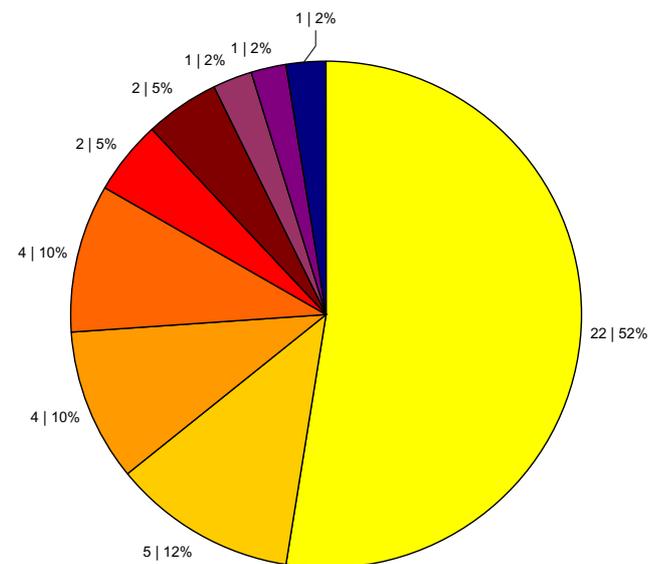
Anteil der Befragten mit Wohnort außerhalb und Arbeitsort innerhalb der Gemeinde Issum [%]



100% = 8% Auswärtige

- Auswärtige mit Arbeitsort in Issum
- Auswärtige ohne Arbeitsort in Issum

Gründe Auswärtiger die Gemeinde Issum aufzusuchen [Absolut (1.,2. und 3. Grund) | %]



100% = 42 Nennungen der 8% Auswärtigen

- Einkaufen
- Arzt
- Gastronomie
- Friseur
- Kultur
- Arbeit
- Bummeln/Spazieren
- Tourismus
- Kirche

Verkehrsmittelwahl der befragten Passanten

Verkehrsmittelwahl Gemeinde Issum

Auto	Bus	Fahrrad	zu Fuß	sonstige	Gesamt
241	10	165	150	8	574
42%	2%	29%	26%	1%	100%

Verkehrsmittelwahl Ortsteil Issum

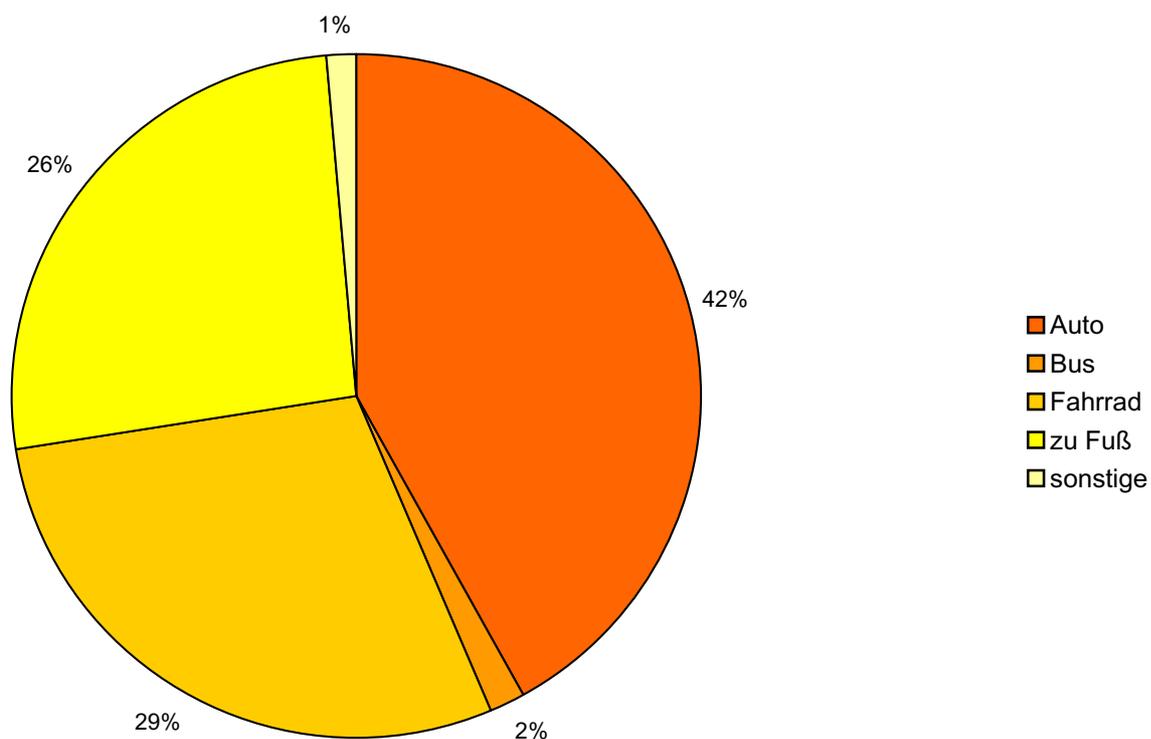
Auto	Bus	Fahrrad	zu Fuß	sonstige	Gesamt
148	5	109	70	3	335
44%	1%	33%	21%	1%	100%

Verkehrsmittelwahl Ortsteil Sevelen

Auto	Bus	Fahrrad	zu Fuß	sonstige	Gesamt
93	5	56	80	5	239
39%	2%	23%	33%	2%	100%

Anmerkung: Als „Sonstige“ wurden Roller, Motorrad und Inline-Skates genannt

Verkehrsmittelwahl Gemeinde Issum [%]



Wohnstandort der befragten Passanten

Sind Sie mit Ihrem Wohnstandort zufrieden?

Wohnstandort	ja	nein
Gemeinde	89%	11%
Issum	91%	9%
Sevelen	85%	15%

Suchen Sie einen neuen Wohnstandort?

Wohnstandort	ja	nein
Gemeinde	8%	92%
Issum	8%	92%
Sevelen	9%	91%

Welche Wohnform suchen Sie?

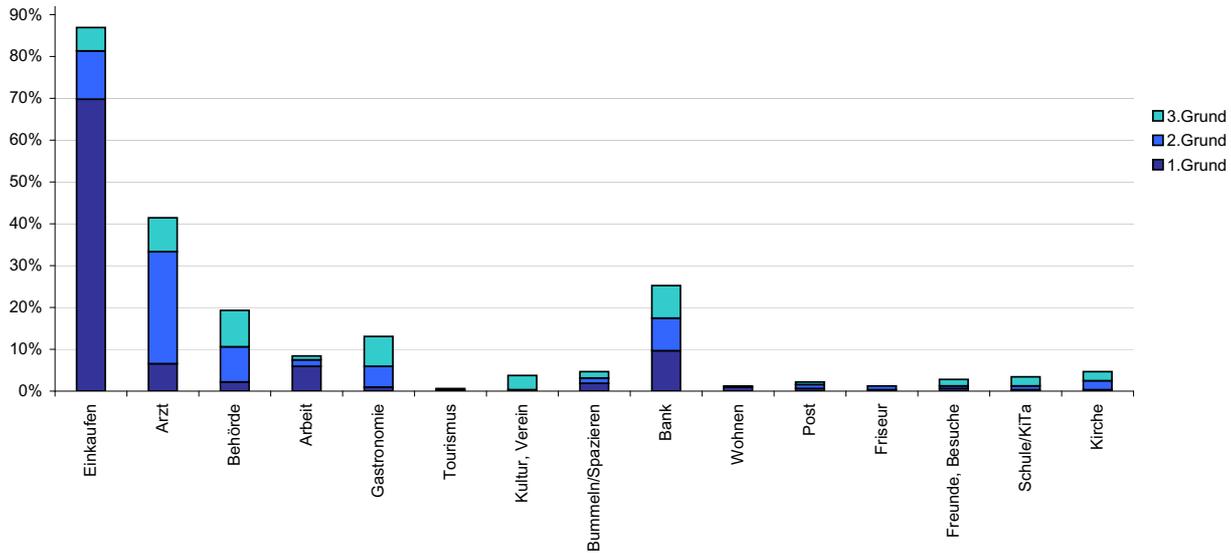
Wohnform	Prozent
Miete	33%
Einfamilienhaus	33%
Eigentumswohnung	19%
Ungewiss	11%
Seniorenheim	4%

Wo suchen Sie einen neuen Wohnstandort?

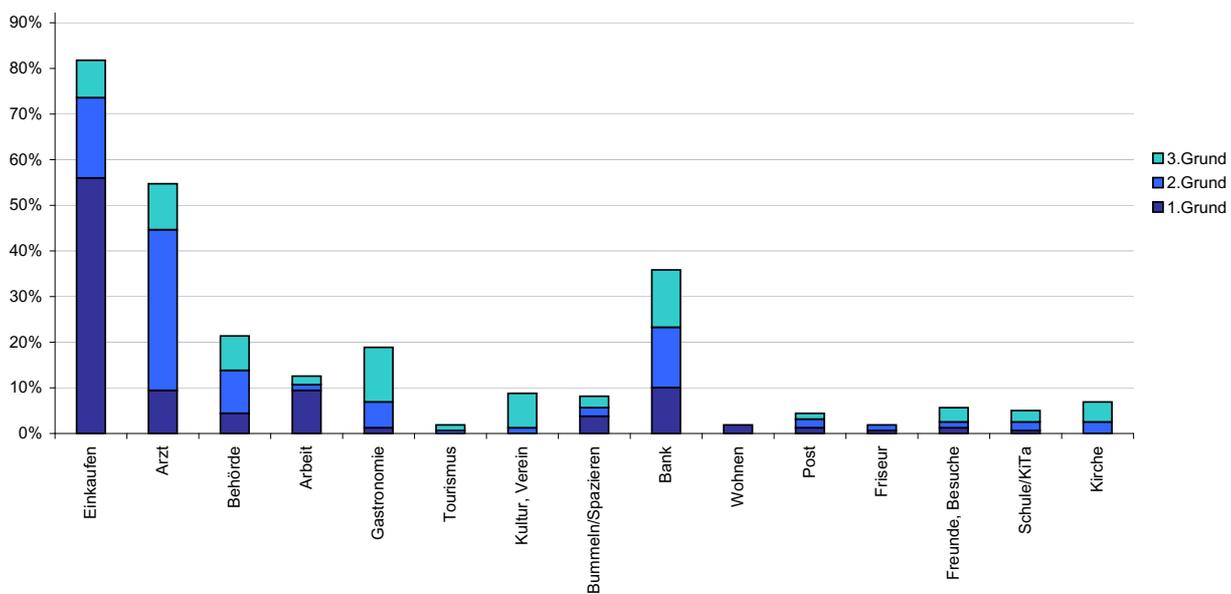
Gesuchter Wohnstandort	Prozent
Gemeinde Issum	52%
Xanten	11%
Moers	7%
Norddeutschland/Nordsee	7%
Hoerstgen	7%
Krefeld	4%
Duisburg	4%
Wuppertal	4%
Kamp-Lintfort	4%
Gesamt	100%

Besuchsgründe der Passanten den Befragungsstandort aufzusuchen

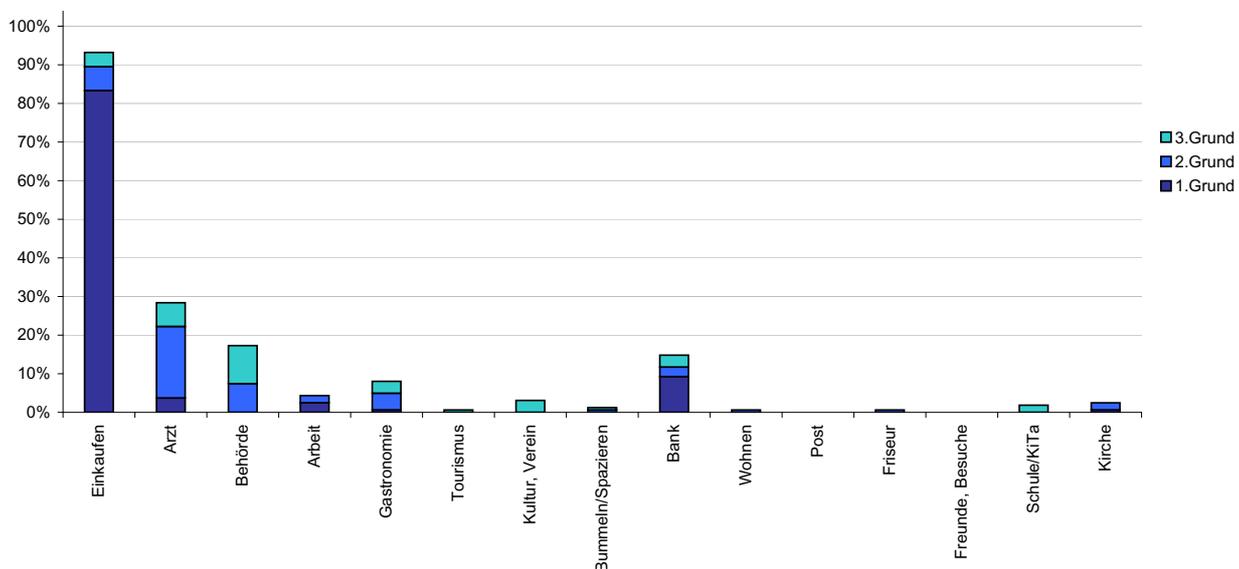
Gründe der Passanten die Gemeinde Issum aufzusuchen [%], n=321 (100%)



Gründe der Passanten die Gemeinde Issum aufzusuchen, Befragung in den Ortskernen [%], n=159 (100%)



Gründe der Passanten die Gemeinde Issum aufzusuchen, Befragung an den großflächigen Einzelhandelsstandorten [%], n=162 (100%)



Besuchshäufigkeiten der Befragungsstandorte

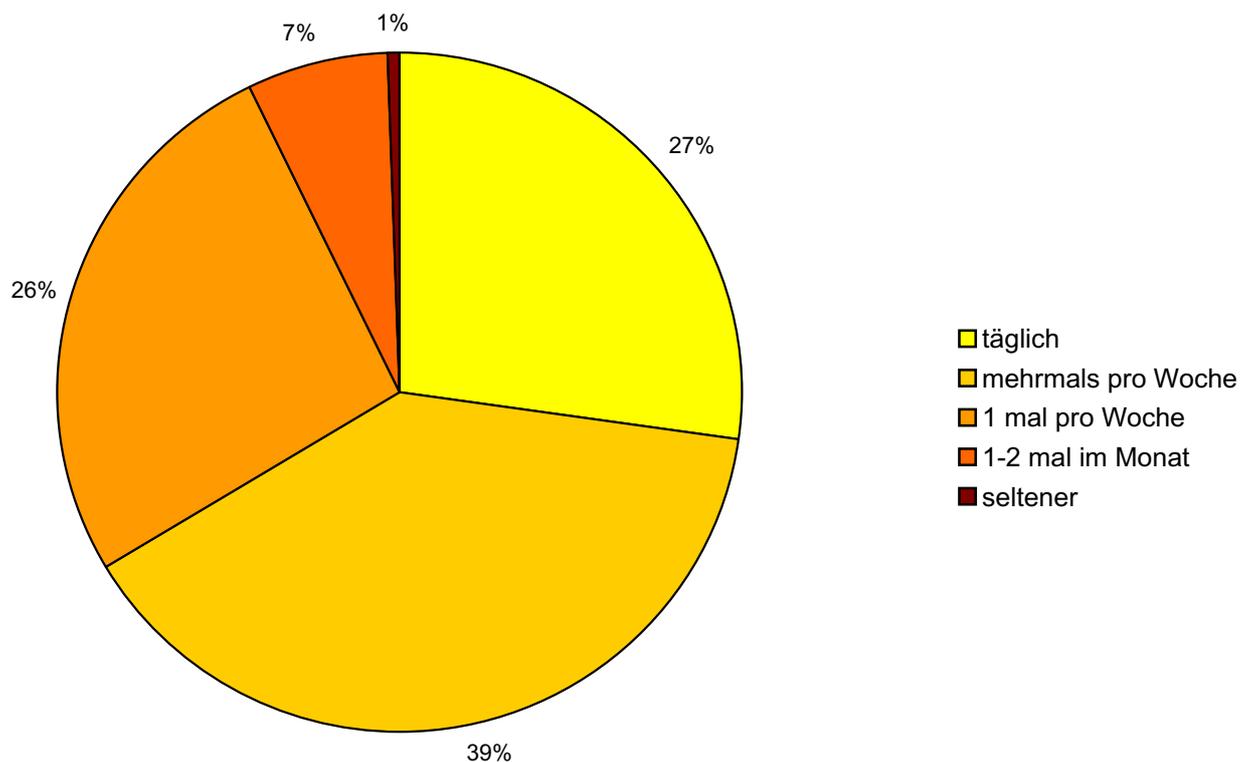
Besuchshäufigkeiten der Gemeinde Issum und der Ortsteile [%]

	täglich	mehrmals pro Woche	1 mal pro Woche	1-2 mal im Monat	seltener	Summe
Gesamt	27%	39%	26%	7%	1%	100%
Issum	28%	39%	27%	7%	1%	100%
Sevelen	27%	40%	26%	7%	1%	100%

Besuchshäufigkeiten der Befragungsstandorte im Vergleich zu den Vorjahren [%]

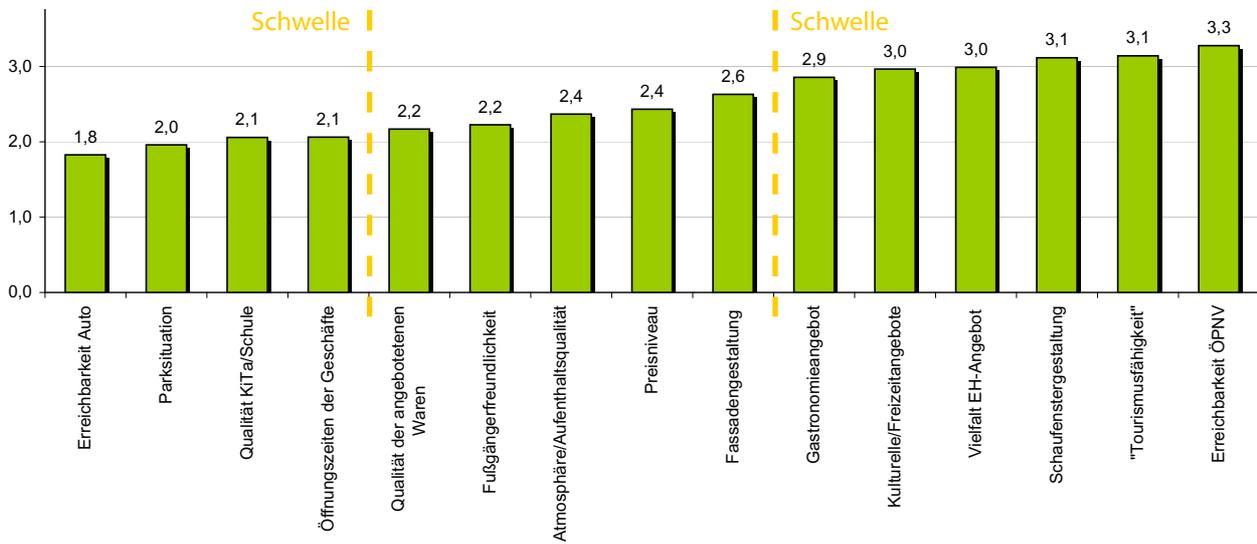
Befragungsstandort	häufiger	gleich häufig	seltener	Summe
Issum Ortskern	19%	76%	5%	100%
Issum Lidl	18%	76%	5%	100%
Issum Plus/Trink Gut	18%	73%	10%	100%
Issum / Rewe	7%	85%	7%	100%
Sevelen Ortskern	21%	63%	16%	100%
Sevelen Aldi/Netto	16%	79%	5%	100%
Gemeinde Issum	17%	74%	9%	100%

Besuchshäufigkeiten der Gemeinde Issum [%]

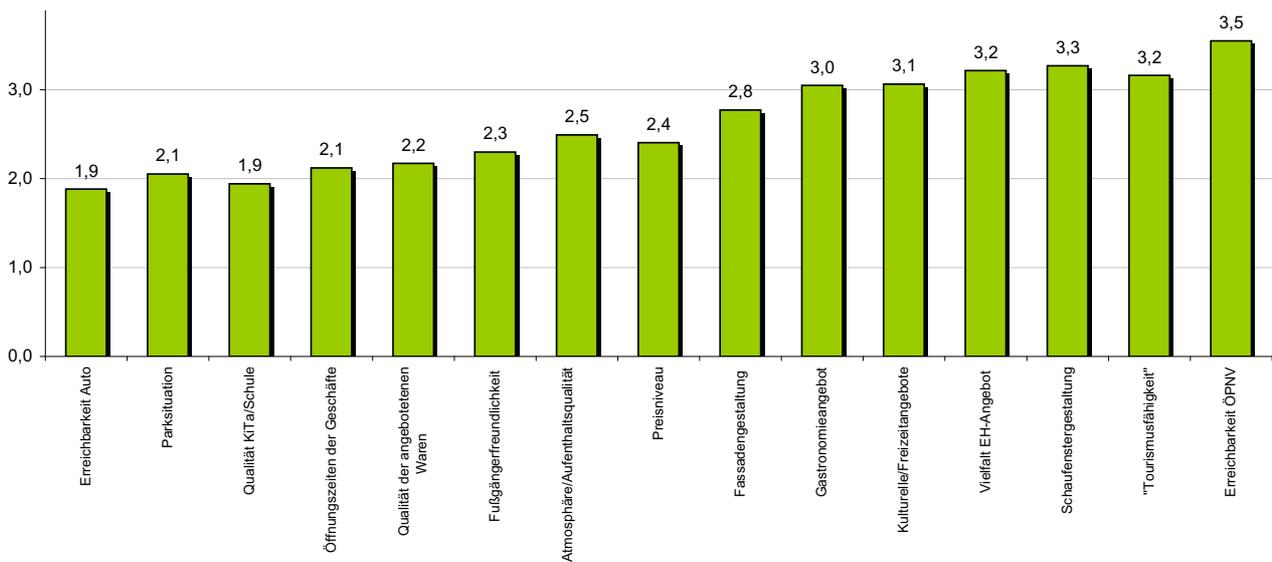


Bewertung der Standortkriterien durch die Passanten

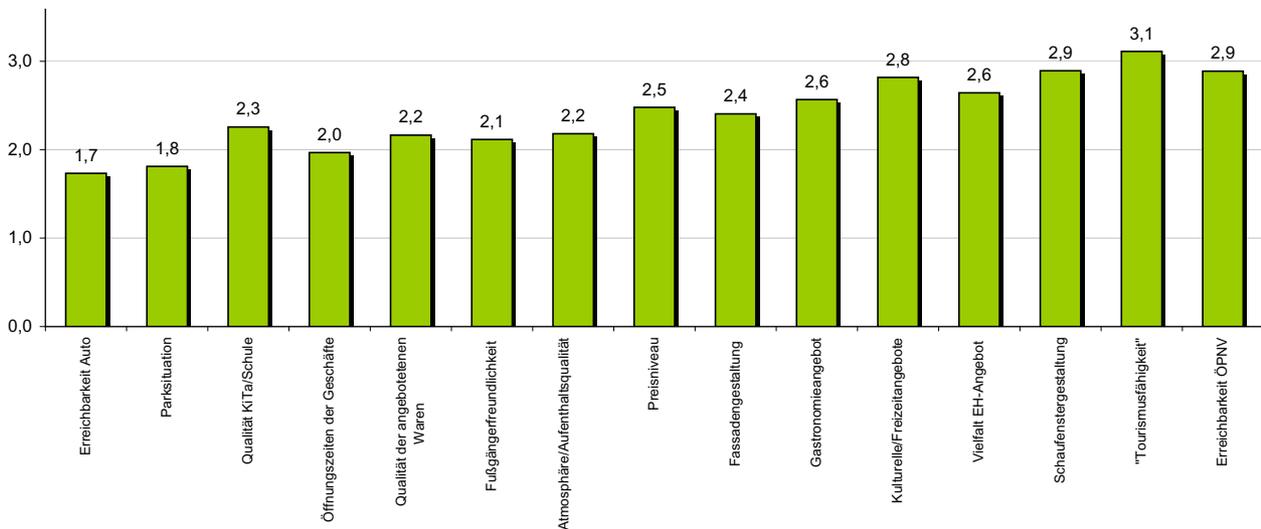
Bewertung der Standortkriterien der Gemeinde Issum



Bewertung der Standortkriterien des Ortsteils Issum

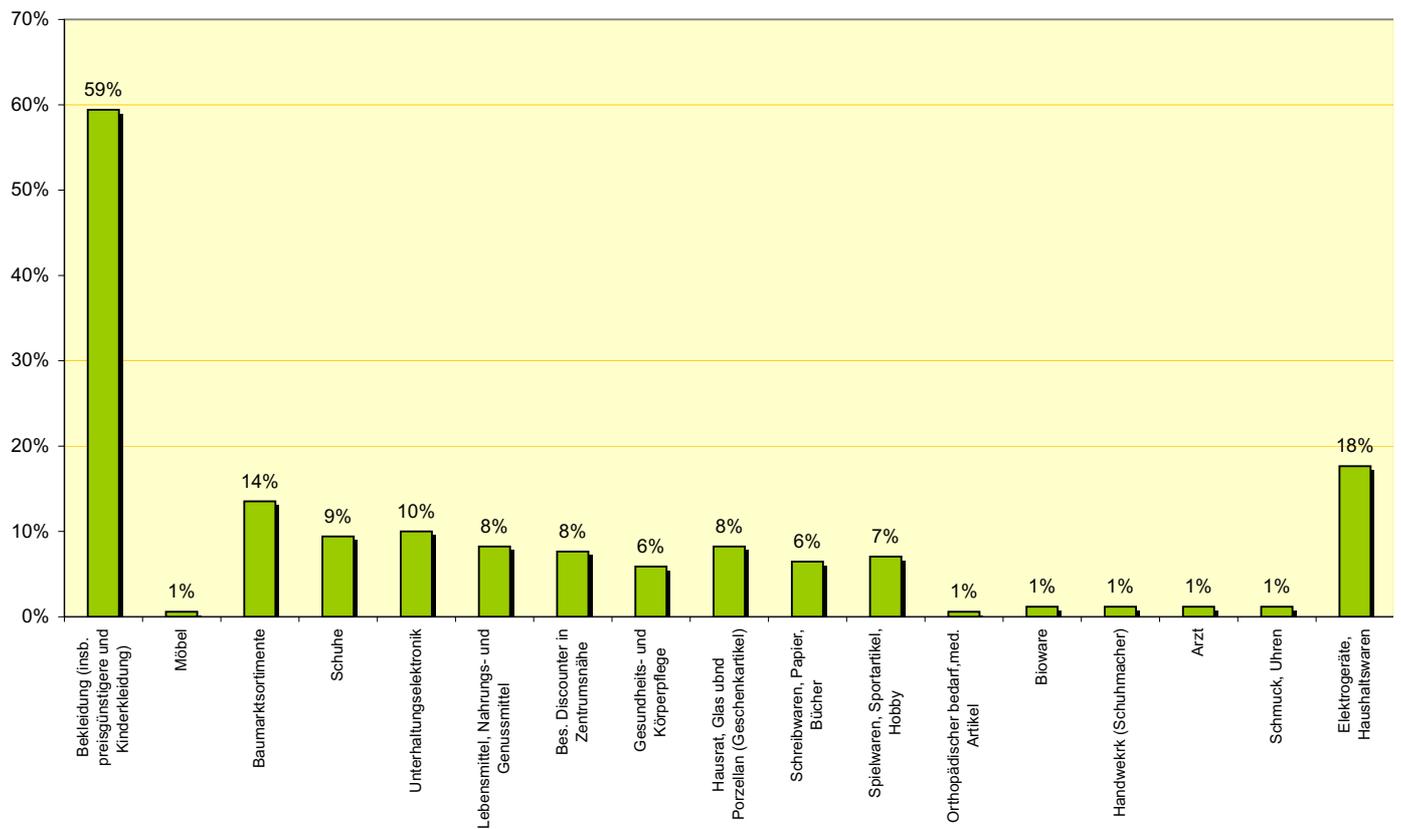


Bewertung der Standortkriterien des Ortsteils Sevelen



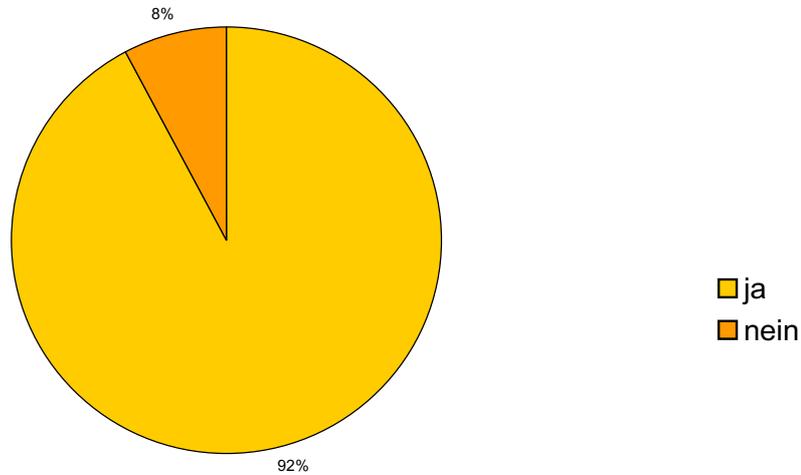
Vermisste Sortimente im Einzelhandel

Vermisste Sortimente im Einzelhandel in der Gemeinde Issum [%] - Mehrfachnennungen, n= 170

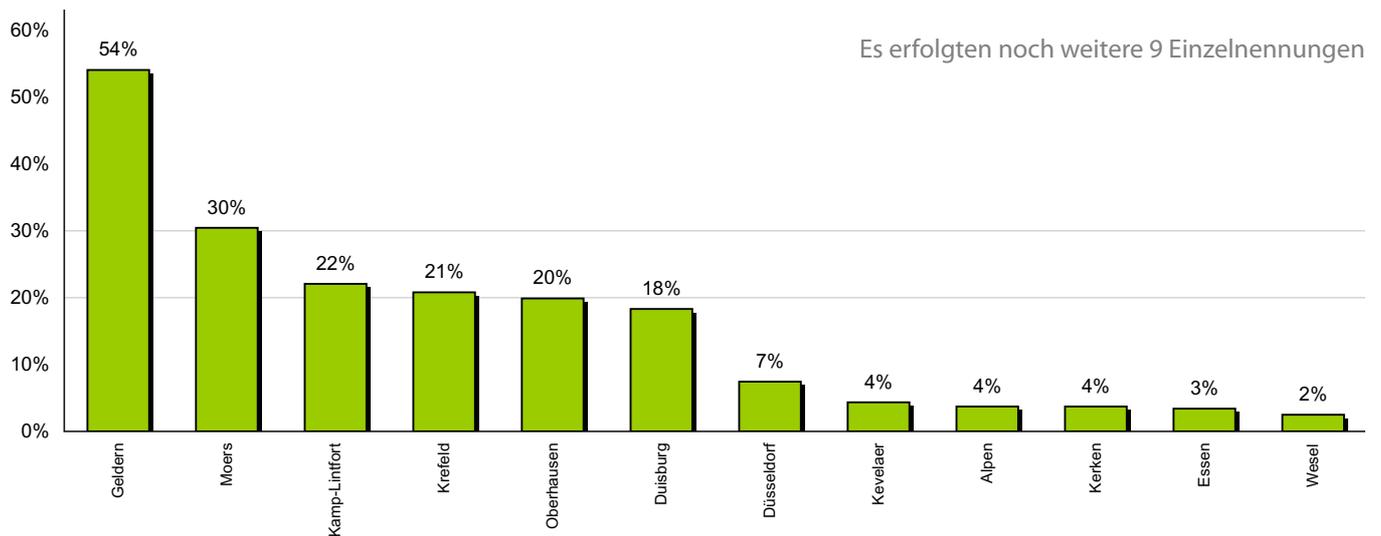


Konkurrenzorte der Gemeinde Issum - Einzelhandel

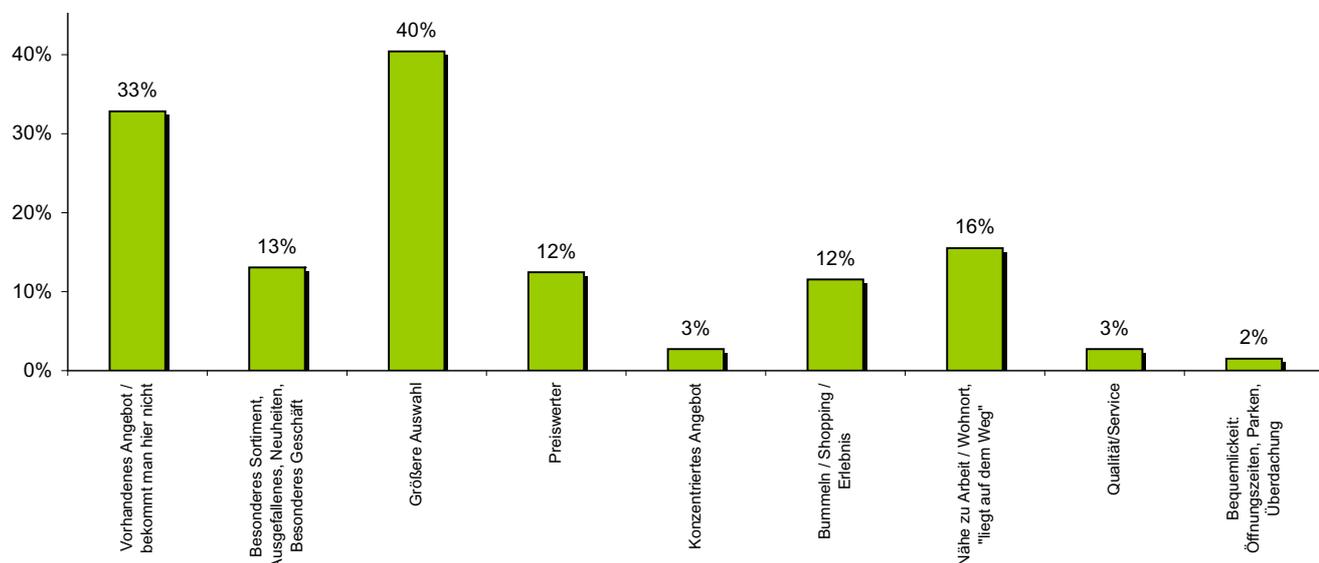
Kaufen Sie in anderen Städten ein? [%]



Konkurrenzorte der Gemeinde Issum - Einzelhandel [%, Mehrfachnennungen]

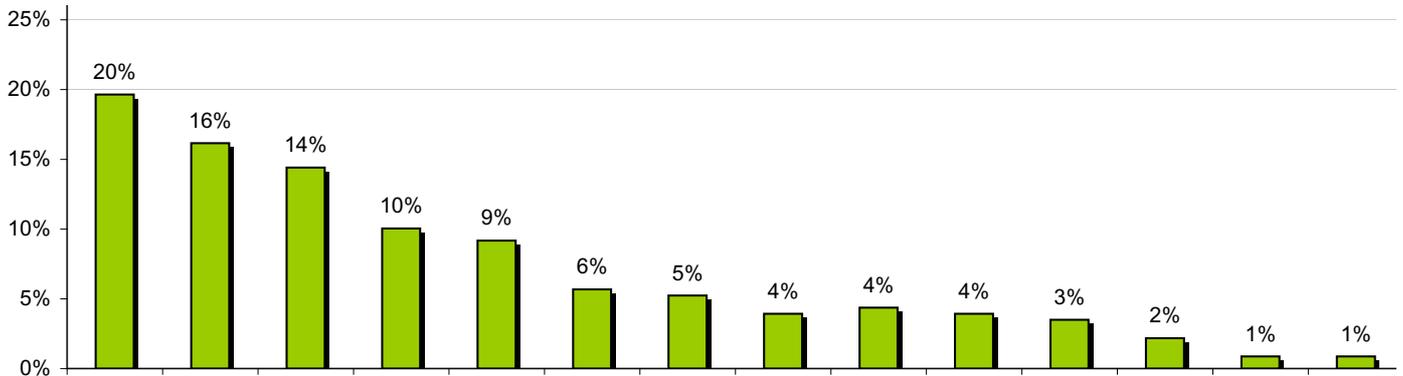


Gründe der Passanten in anderen Städten einzukaufen [%, Mehrfachnennungen]

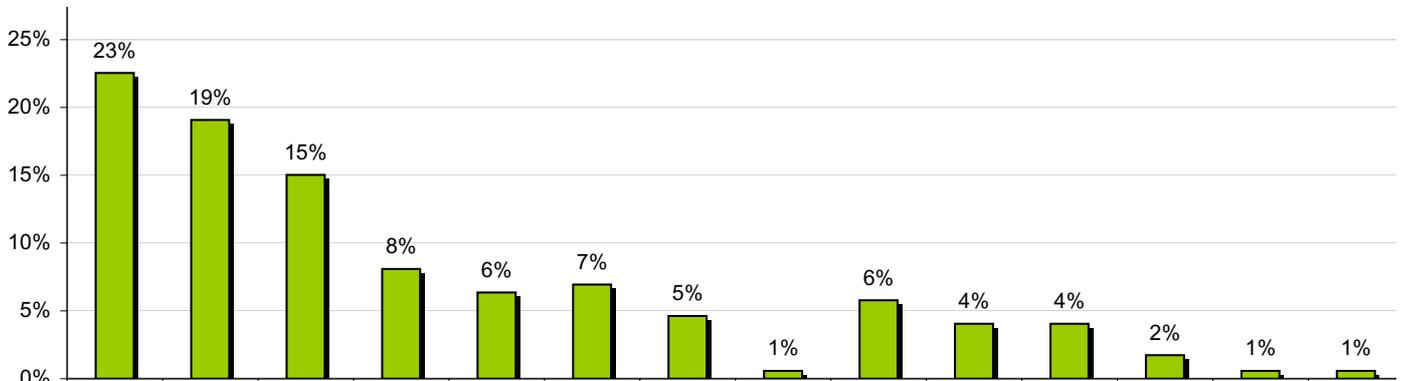


Verbesserungsvorschläge der befragten Passanten für die Gemeinde Issum

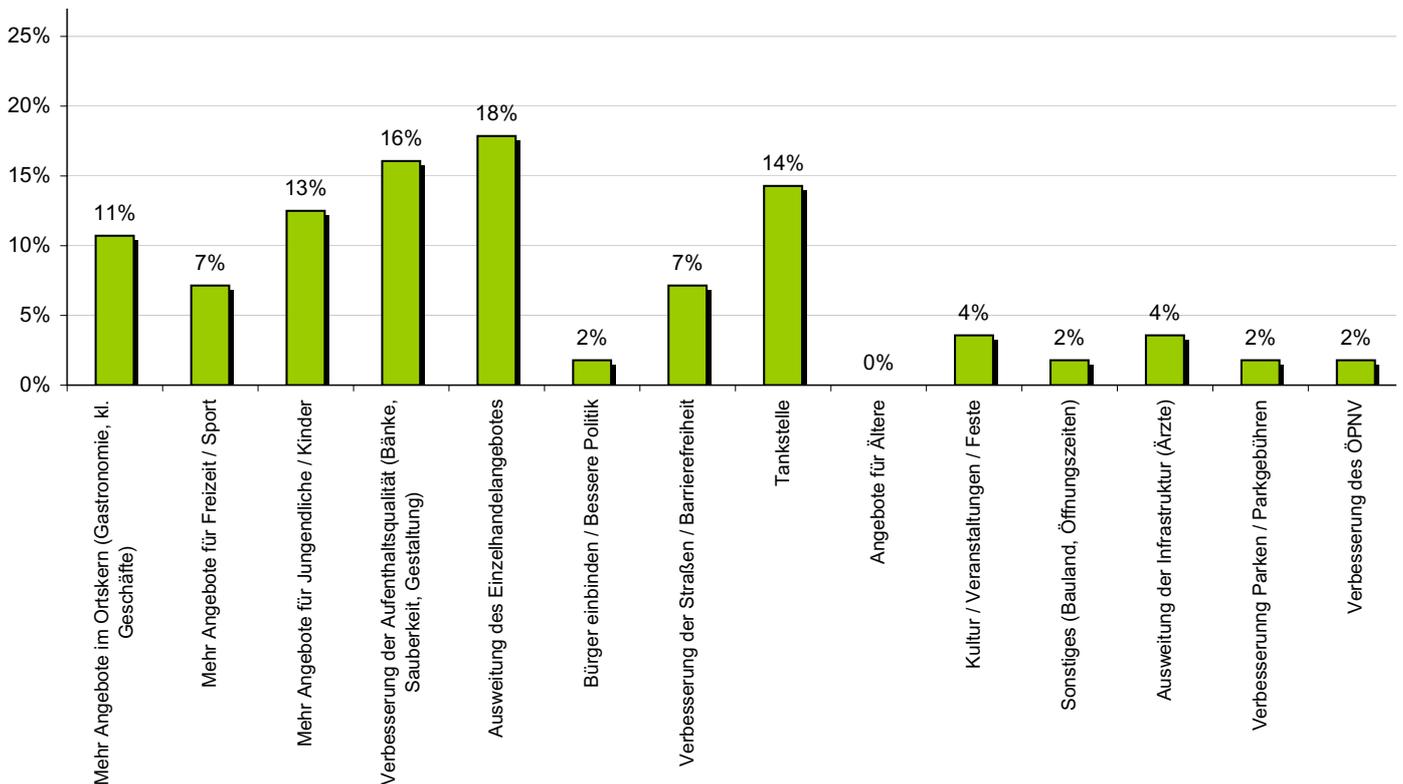
Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde Issum, Befragungsstandort Gemeinde Issum, n=229 [%]



Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde Issum, Befragungsstandort Issum, n=173 [%]



Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde Issum, Befragungsstandort Sevelen, n=56 [%]



Zusammenstellung der Einzelantworten aus den offenen Fragen der Passantenbefragung in der Gemeinde Issum

VERBESSERUNG AM WOHNSTANDORT

Infrastruktur

Bessere Anbindung ÖPNV
Schlechte Anbindung mit ÖPNV an Alpen
Bessere Busverbindungen
Tankstelle
Weniger Verkehr im Zentrum
Im Winter streuen
Geschwindigkeitskontrolle

Wohnumfeld | Lage

Häuser am Spielplatz (Sperlingweg) stören (Verschattung!)
Spielwiese für kleine Hunde
Altglascontainer (fußläufig zu erreichen)
Parken an der Straße verbessern
Mehr Spielplätze
In Nachbarschaft (EFH) sind Sozialwohnungen
Baumbewuchs-Problem: Blätter + Äste
Mofas hinterm Haus
Schnelles Fahren auf Nieuwerker-Straße (gegenüber Dahlmühle)
Bäckerei / Lärm
Außerhalb keine Fahrradwege, Verkehrskontrolle

Bereich Einkaufen

Mehr Geschäfte / Einkaufsmöglichkeiten
Mehr Bekleidung für Herren
Türk. Großhandel ist vor der Tür - ist so laut
Mehr Einkaufsmöglichkeiten für Ältere im Zentrum
Wochenmarkt sollte länger gehen, auch sonntags
Aldi sollte nach Issum
Spielwaren fehlen
Sterben des Einzelhandels entgegenwirken
Mehr Geschäfte (Schmuck, Kinderkleidung)
Mehr Geschäfte (Kaufhaus)
Mehr Einkaufen (Kleidung)
Leerstände beseitigen
Läden mehr in der Mitte
Kleine Fachgeschäfte

Bereich Freizeit

Sportmöglichkeiten
Mehr für Jugendliche / Freizeit
Tennisplätze nicht verlegen
Schwimmbad
Mehr / Häufiger Veranstaltungen
Mehr Plätze für Jugendliche
Bolzplatz in Oernten sollte realisiert werden

Sonstige

Mehr Entgegenkommen für Gewerbetreibende
Kontakte fehlen, vor 18 Jahren Haus hier gebaut
Gebühren senken
Kein richtiger Stadtkern
Dorf verschönern, Kapellener Str. : Geschäfte
Mehr Kneipen /Gastronomie
Geschäfte und Ärzte
Müll/ bessere Straßenreinigung durch Einwohner
Mehr alte Straßenlaternen, farbiger gestalten
Besseres gestalten des Marktplatzes, gemütlicheren Ortskern

Zustand/ Situation Straßen

Straße 30km/h bzw. verkehrsberuhigte Zone
Verkehrsspiegel an Straße
Verbesserung der Straßen
Weniger Knöllchen schreiben, Anwohner finden keinen Parkplatz
Verkehrsberuhigung an der Landstraße (Gewerbe, L362)
Geruch von Gulli
Bessere Straßen (haben nur Feldweg)
Umgehungsstraße leiser
Nicht so schnell fahren, Kinderspielen
Beleuchtung fehlt in der Straße
Straße verkehrsberuhigt/ keine Durchgangsstraße mehr
Breiterer Bürgersteig
Beleuchtung auf Straße, Wartehäuschen für Bus
Raserei auf der Straße

GUT IN ISSUM | STÄRKEN

Wirtschaft/ Einzelhandel/ Gastronomie

Man bekommt alles, was man braucht
Discounter
Gute Einkaufsmöglichkeiten
Diebels Live
Grundversorgung gewährleistet
Markt auf VvB-Platz,
Wohlfühlhaus
Cap-Markt
Gastronomie
Waren für täglichen Bedarf im Ort
Einzelhandel in Sevelen besser als in Issum

(Verkehrs-) Infrastruktur

Anbindung BAB
Nähe zu Großstädten
Kurze Wege
Parken ist gut
Busverbindung
Überall kommt man mit dem Fahrrad hin
Gute Straßen
Abgesenkte Bürgersteige, barrierefrei

Siedlungsentwicklung | Ortsbild

Ländliche Gemeinde, ländliche Gegend
Größe des Ortes, Zustand der Gemeinde
Schöner Ort
Schuldenfreie Stadt, gute Politik
Gering verschuldet
Dorfatmosphäre
Schöner Kirchplatz
Ansprechendes Ortsbild, Bürgermeister nett
Gepflegt / sauber
Ländliches und schönes Wohnen
Wohnen (im Eigentum) ist gut möglich
In Issum sauberer als in Sevelen

Zentrum

Ortskern nett, gut rausgeputzt/ attraktiv
Man kann überall zu Fuß hin
Schöner Ortskern
Ortskern ist niedlich

Landschaft/ Klima/ Umgebung

Ruhige Lage/ Umgebung
Kein Stress
Nähe zu anderen Städten
Natur, Klima
Luft besser als in Großstadt

Gegend (Niederrhein)
Zentrale Lage, gutes Umfeld
Biotop, Parkanlage
Freiraum (Hund)/ gute Mögl. Für Hunde, spazieren gehen

Sport | Freizeit

Fahrradfreundlich
3 Kinder=Freikarten fürs Freibad
Freizeitangebote/Park
Viele Freizeitaktivitäten
Kinderspielplätze zahlreich vorhanden
Schwimmbad /Freizeit
Hoher Freizeitwert
Viel von Gemeinde gemacht /Veranstaltungen
Zusammenhalt, Feste, Veranstaltungen während Feiertagen
Viel Freizeit im Verhältnis zur Einwohnerzahl

Kultur | Tourismus | Vereinsleben

Möglichkeiten für Rad-und Wandertouristen
Aktives Vereinsleben, Zusammenhalt,
Wohnmobilhafen
Brauerei, Events
Schützenfest
kulturelles Angebot
Kirmes, Feste
Veteranclub
Informationen der Gemeinde/ Bürgerhaus

Sonstige

Geburtsort
Heimisch
Hohe Lebensqualität

Soziale Infrastruktur

Familienfreundlich
KiGa, kinderfreundlich
Kinderspielplätze zahlreich vorhanden
Leute nett / Mentalität, Ambiente, Freundlichkeit
Als zugezogene nicht ausgegrenzt
Gemeinschaft/ Zusammenhalt,
Angebote für Bürger/ Bürgerzentrum/ städtische Beratung gut
Nachbarschaft/ Gemeinschaft
Angebot für Kinder und Jugendliche
Mehr Sicherheit nachts auf Straßen
Keine Kriminalität
Schulen sind gut
Soziale Kontakte
Arbeitsplatz und Arbeitsort
Man kennt alle, nett und zuvorkommend

Jeder achtet jeden / Gemeinschaftssinn

Wohlfühlhaus

Keine aggressiven Menschen/ friedliches Klima

Genug Ärzte/ Ärztliche Versorgung

Pläne Seniorenzentrum am VvB-Platz

Niedriger Ausländeranteil

Ort bietet alles für Behinderte

SCHLECHT IN ISSUM | SCHWÄCHEN

Wirtschaft | Einzelhandel | Gastronomie

Leerstand
Wenig Einkaufsmöglichkeiten, nur Discounter
Kleine Geschäfte geschlossen
Ungleiche Öffnungszeiten
Kein Bummeln möglich
Kinderladen fehlt
Mehr Geschäfte (Optiker)
Lidl statt Netto
Große Geschäfte alles außerhalb
Wenig Industrie
Mehr Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern Sevelen
Fehlende Infrastruktur und Außengastronomie
Kaffee trinken/ Eiscafé
Tankstelle fehlt
Aldi ist zu weit weg für alte Leute

(Verkehrs-) Infrastruktur

Schlechte BAB- Anbindung
Sehr laut (Busse)
Schlechte Straßen
Busverbindung
Straßenbeschaffenheit, Parkgelegenheiten
ÖPNV besonders schlecht
Sa/So schlechte Busverbindung nach Wesel
Bessere Busverbindung nach Nieukerk

Siedlungsentwicklung | Ortsbild

Bebauung auf VvB-Platz
Straßen freundlicher gestalten, Erscheinungsbild
Hundekot
Kopfsteinpflaster gefährlich für Ältere, Behinderte
Enge Dorfdurchfahrt (Cap bis Kreuzung)

Zentrum

Kein Zentrum / Ortskern
Tauben
Dreck (Hundekot)
Zu wenig Blumen im Ortskern
Neuer Brunnen (Sevelen)
Kopfsteinpflaster gefährlich für Ältere
Es wird zu wenig gemacht im Kern von Issum
Schlechte Bausubstanz im Ortskern, Kneipen fehlen
Parken in Issum Zentrum
Marktplatz sollte belebter sein,

Landschaft | Klima | Umgebung

Sport/ Freizeit
Zu wenig für Jugendliche
Wenig für Kinder / Freizeit
Schließung Hallenbad
Nicht viel zum weggehen
Mehr Angebote für kleine Kinder (bei Schlechtwetter)
Kein Schwimmbad mehr
Sportmöglichkeiten fehlen
Pflege Grünanlagen
Leerstand Tennishalle

Kultur | Tourismus | Vereinsleben

Wenig Kultur
Zu wenig Geschäfte
Hotelsituation (Leerstand), mehr Aktivität von der Gemeinde

Soziale Infrastruktur

Mehr für Ältere besonders Geschäfte
Keine Gesamtschule
Viele ältere Menschen
Betreuung für Kinder unter 3 Jahren
Amt
Mehr Ärzte
Arbeitsangebot schlecht
Man kommt in Gemeinschaft als Zugezogener nicht rein

Sonstige

Nichts los
Kein Flair, Kein Straßencafé
Fahrraddiebstähle, Grundschule
Schwierig in Gemeinschaft reinzukommen
Vogt-von-Belle-Platz war früher schöner
Verlegen der Tennisplätze zu teuer
Grundstück gegenüber VvB-Platz soll man nutzen
Relativ hohe Baulandpreise
Wohlfühlhaus auf VvB-Platz
In Issum wird mehr investiert als in Sevelen
In Issum mehr Einkaufsmöglichkeiten als in Sevelen
Politik
Brauerei
Entfernung zu Nachbarorten
Autos fahren zu schnell
Müll, der in die Natur geworfen wird
laute Veranstaltungen
Teure Gemeinde (Verwaltung)
Zu viele Veranstaltungen (Straßensperren)
Radarkontrollen

VERBESSERUNG AM BEFRAGUNGSSTANDORT

Issum Ortskern

Öffnungszeiten angleichen
Zu wenig los, Schlafstadt
Mehr Geschäfte, Leerstände beseitigen
Mehr Gastronomie, Biergarten, (nettes) Café
Außergastronomie
Es gibt keinen Ortskern
Zentrum ist auseinandergerissen (beide Kirchen)
Mehr Bekleidung
Kleidung im Ort für Leute, die nicht mobil sind
Mehr Geschäfte für lang- bis mittelfristigen Bedarf,
Sportmöglichkeiten
Bessere Bedingungen für Einzelhändler

Kapellener Str. zu eng, keine Durchfahrt in Geldener Straße
Geldener Str. gestalten, Kapellener Str. für Fußgänger
Teil der Geldener Str. sperren - Spielstraße
Barrierefrei gestalten (für Rollstuhlfahrer)
Unebenheiten im Pflaster
Verkehrsberuhigende Maßnahmen
Mittelstr./Kap.Str verkehrsberuhigt, Geldener Str. attraktiver
gestalten, alte Tankstelle Mittelstr. verbessern

Bessere Freizeitgestaltung
Mehr Angebote für Jugendliche
Mehr Unternehmungsmöglichkeiten

Spielplätze schöner gestalten, mehr Spielgeräte aufstellen
Mehr Farbe

Augenarzt
Mehr Miteinander der Bürger

Issum Lidl

Einkaufs- und Liefermöglichkeiten für Ältere
Bei Veranstaltung ist Parksituation schlecht
Metzger+Bäcker
Mehr kindergerechte Einkaufswagen
Umfeld: Sporthalle, die leer steht

Issum Plus | Trink Gut

Unattraktiv, Leerstand, nicht mehr zeitgemäß,
Sitzarrangements netter
Schlaglöcher weg, schöner gestalten
Mehr Parkplätze
Geschäfte gegen die Leerstände, z.B. Bäcker im Plus
Freundlicher gestalten, Bodenbelag verbessern
Fassade freundlicher
Neue Bäckerei, Metzger im Plus (Leerstand)
Sortiment erweitern, größeres Angebot (wie Netto)
Größere Verkaufsfläche (eng und klein)
Schöneres Gebäude für Plus (vgl. Netto in Sevelen)
Eingangsbereich attraktiver gestalten

Issum Rewe

Sortiment erweitern
Textilgeschäfte
Vielfalt des Angebots

Sevelen Ortskern

Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste/Besucher
Gemütlicher: mehr Blumen, mehr Sitzbänke
Zusätzlicher Lebensmittelstand auf Markt
Gemütlicher gestalten, Café, Eisdielen
Information, Café zum Draußensitzen
Mehr Ärzte (z.B. Orthopäde)
Ortsdurchfahrt verkehrsfreundlich gestalten,
Sitzgelegenheiten
Tankstelle fehlt
Mehr Parkplätze
Issum schöner als Sevelen
Mehr Freizeitangebote im Sommer
Vielleicht mehr Schaufenster
Neugestaltung Ortsmitte, Brunnen ist schön
Ortskern zusammen
Baustellen fertig machen
Kinderladen
Mehr Geschäfte
Markt
Mehr für Behinderte / Ältere
Mehr für Jugendliche, mehr Bekleidung
Langsamer fahren auf Hauptstraße
Mehr Jugendangebot, mehr Geschäfte
Mehr (kleine) Geschäfte
Mehr Freundlichkeit
Fußgängerüberwege im Ortskern
Buchhandlung
Baumarkt

Sevelen Aldi | Netto

Winterdienst bei Schnee
Markenprodukte wie bei Edeka/Supermarkt
Mehr Bäume für mehr Schatten
Überdachter Parkplatz wäre gut
Konkurrenz fehlt (Preise zu hoch)
Vollversorger mit hochwertigem Angebot wie Edeka/Rewe

VERBESSERUNG ISSUM ALLGEMEIN

Wirtschaft | Einzelhandel | Gastronomie

Einzelhandel näher zusammenbringen
Mehr Geschäfte im Zentrum (kleine Läden mit Service)
Metzger / Bäcker, Lebensmittel im Ortskern wäre gut
Neue kleinere spezialisierte Geschäfte
Belebung des Ortskerns mit kleinen Geschäften
Brauerei wieder privat
"Zum Bummeln" - mehr Anreize schaffen
Leerstände beseitigen
Café, Biergarten, Jugendcafé/Kneipe
Baumarkt, Gartenbedarf/ Gärtnerei
Kleidungsgeschäfte (preiswerte)
Tankstelle in Sevelen
Markt attraktiver
Optiker, Herreenausstatter
Mehr Gastronomie (Restaurants)
Reinigung
Kurzwaren
Spielwaren + Geschenkartikel
Bioläden
mehr Arbeitsplätze

(Verkehrs-) Infrastruktur

Busverbindungen
Straßenpflaster (Krach)
Gullideckel ebnen, barrierefrei
Gemeinde sollte besseren Winterdienst leisten
Ordnungsamt ist zu streng
Parkplätze, zu viele Strafen
Barrierefreiheit

Siedlungsentwicklung | Ortsbild | Zentrum

Verlegung Tennisplätze
Sauberkeit der Straßen/ bessere Straßen
Neubaugebiete nicht außerhalb schaffen (Potenzial im Innenbereich)
Bebauung auf VvB-Platz ist schrecklich
Anspruchsvollere Gestaltung für Aufenthaltsqualität
Mietpreise zu hoch
Bauflächen (Wohnbaupotenzial) für junge Familien
Straßenbeleuchtung
Verkehrsberuhigte Zone zum Verweilen (Marktplatz)
Zufahrt beim Parkplatz Trinkgut verbessern
Aufenthaltsmöglichkeiten, Parkbänke werden abgebaut
In Issum Atmosphäre schöner
Manche Ecken verschönern
Mehr Sitzmöglichkeiten (vorhandene Bänke schlechter Zustand)
Umfeld freundlicher gestalten

Landschaft/ Klima/ Umgebung

Pflege Grünanlagen
Müll aus Natur beseitigen
Baggerloch verschönern (Sitzgelegenheiten und Wege)
Alter Bahndamm war schöner für Hunde früher

Sport | Freizeit

Spielplätze für ältere Kinder
Angebot für Kinder ab 13 Jahren/ Jugendliche
Sportplätze, Bolzplatz, Squash-Center
Freizeitangebote
Wanderwege zu steil, Schutzhütten, Hundeverein
Keine Verlegung von Tennisplätzen, gegen Schließung des Spielplatzes Sperlingweg, Verbesserung Spielplatz
Buchfinkweg
Schwimmbad
Fitnesscenter
Verbesserung Sportplatz Sevelen
Bolzplatz (Oermten)
Mehr Angebote für Kinder / Freizeit
Möglichkeiten für Hunde
"Bewegungsmöglichkeiten", weniger Hunde bzw.
Hundehalter kontrollieren
Hundespielwiese
Kino
Squash / Badminton-Möglichkeiten

Kultur | Tourismus | Vereinsleben

Mehr Kultur
Mehr Veranstaltungen
Wanderweg bis zum Zentrum fortführen
Präsentation nach außen, Radtourismus weiterentwickeln
Mehr Attraktionen für Touristen z.B. Dinopark,
Kirmes auslagern
Öffentlichkeit, mehr Feiern, zu konservativ

Soziale Infrastruktur

Mehr (Freizeit-)Angebot für Ältere
Seniorenheim fehlt
Aufpasser vor den Schulen
Schlechte Ärztesituation, mehr Ärzte (Internist, Fachärzte)
Seniorenheim / Tagespflege-Einrichtung in Issum
Behindertengerechtes Wohnen

Sonstige

Merkwürdige Politik, Flusslauf wird renaturiert - Fördermittel
Öffnungszeiten beim Amt
Politische Ausgewogenheit
Dem kleinen Mann entgegenkommen
Rauchverbot im Diebels Live
Bürger mit einbinden, Umfrage gut
Mehr auf Wünsche der Einwohner eingehen Bsp: mehr
Radwege (auf Nordring)
Mehr (finanzielle) Unterstützung für Kinder in Vereinen

